

Catalogue Number: 145

Date of first entry: 14.10.33

0.3.145.

Wenn  
st. was  
mit de  
an?  
leicht

Wenn  
von au  
der Fra  
er wete  
puffe  
z. B.  
des k  
von ju  
Verfä  
irgend  
M: "h  
+ um  
(Defekt  
H. Michael  
" jeh  
so, f  
qu ver  
+ sende  
hat?

von ka  
hat

Wenn Versteher ein hypothetischer Zustand  
 ist, so ist die Frage: wo fange wir  
 mit der Behauptung des Verständnisses  
 an? (Und diese Frage) selbst ist nicht  
 leicht zu verstehen.

Jemand fragt aus: "hat M verstanden?"  
 Wir antworten "ja". Darauf gibt  
 der Fragende dem N einen Auftrag (der  
 er nicht gegeben hätte wenn N das be-  
 treffende Wort nicht verstanden hätte.)  
 Z.B. Wir erklären jemandem den Gebrauch  
 des Kompasses (also die Bedeutung  
 von 'Süd', 'Nord' etc). Wir prüfen sei-  
 ner Verständniss (wie wir sagen würden) in  
 irgend einer Weise. Darauf fragt uns  
 M: "hat N verstanden?" Wir sagen "ja";  
 + nun gibt M dem N einen Auftrag  
 (Befehl), der das Verständnis der  
 Anweisung voraussetzt. (Etwas:  
 "geh 1 km nach unten dann 2 km nach  
 oben, etc.) (Es ist hier praktisch  
 das Beispiel der Notation  $a \rightarrow b = \downarrow$  etc.  
 zu verwenden. Wie würde wir <sup>die Bedeutung von a ist</sup> erklären  
 + anders prüfen, ob er verstanden  
 hat?)

Wir könnten die Bestimmung des N verstanden  
 hat auch in der Form der Vermutung

aussprechen daß er so & so handeln  
wird. Was kommt also etwa dazu,  
daß er sagt: "Ich werde diese Aufgabe  
ausführen". Er wird sie ausführen,  
oder: "Ich werde sie ausführen, wenn  
er nicht gebunden wird" (oder "wenn er  
nicht").

Nehmen wir nun an N führte solche  
Befehle des M aus. Und zwar führt  
er die Befehle <sup>immer zuerst</sup> zweimal aus,  
da der M <sup>immer zuerst</sup> mal <sup>erst</sup> nicht <sup>er</sup> ~~hat~~  
~~fragt~~ hat er nun verstanden?  
Gerade wie bei antworten: "Ja  
er hatte verstanden aber er hat  
die Ueberrumpfung nun wieder ver-  
gessen! Nun ist die Frage: ist das  
erste Ausrede? Wenn angenommen  
ich hätte immer eine Ausrede bereit,  
was wäre der Zweck meiner Aussage  
N habe verstanden? Ich glaube  
es ist klar daß diese Aussage  
dann wirklich gratlos wäre. Er  
würde sagen: "Das immer je hoch  
steht mit ihm überein".

Könnte man da nicht sagen "der  
Satz ist mit der Wirklichkeit immer  
eine Trickfrage verbunden?  
denn nicht zwingend, & doch

läuft er  
gerade  
nur sich

So sind  
Wort &  
Wort &

Gerade  
de geb  
Freiheit

man  
"wille  
rehabilit  
Herr  
dort  
nein, daß  
Sich. d  
hat b

Nun  
Joseph  
die Ja

laute  
a sage  
auf  
fahre  
he, wenn  
über  
tote lane

läuft er auch leer. (Dieses Pleonasmus ist  
grosso modo schlecht, wenn man  
nur richtig anwendet.)

So eine Redunanzsupplung ist das  
Wort "vollständig". Und auch das  
Wort "wahrscheinlich".

solche  
führt  
Funde  
aber?  
"Da  
er hat  
er ver.  
ist das  
nomine  
erest,  
mag  
außer  
sage  
e. Bei  
hört  
"den  
nt ture  
nder?  
och

Denken wir uns ein fiktives unterliegen  
des Beobachters so ein Element der  
Freiheit & Redunanz in.

Man könnte auch sagen, die Worte  
"vollständig", "wahrscheinlich" etc.,  
behalten in einer starren (zwingen-  
den) Schreibweise Feder ein, so  
dass er sozusagen nicht mehr  
rein banalisch zu behandeln ist,  
Sich. die rein banalische Behandlung  
hat hier keine Anwendung.

Man könnte man aber eine andere  
Sprechweise mit dieser Erfahrung, eine die  
die Spannung der Feder "erhöht"

Unsere Sprache konnte doch  
ein feste Substantive welche ich fast  
sagen könnte der Augenblicke  
zu erschreiben, etwa das Wort  
Ha! Es wäre etwa, wenn in der  
bedeutung auf Prinzip, leicht  
würde es für zu dem fest  
sich durch diese Anrede  
phrasen zu erzeugen. Was  
an dieser Wortentstehung  
den was ist "Bedeutung" gemeint?

Ich sage: "Du wirst ihn sehen? Er kommt  
manchmal um fünf fest zu mir  
weil er hier vorbeifährt, etc etc". Er  
fragt: "Wirst du damit sagen, das  
er vielleicht heute auch kommt?  
Wenn es dann sagte: (Nein), das  
habe ich nicht gemeint" war die  
Sache nicht ein rechtfertigen?

Wenn man sagt: "Das ist das  
word vielleicht geschehen", muss  
man nicht jemals dafür auf die  
Bühne? Und sind die Punkte  
nicht äquivalent dem ~~genauen~~ ~~genauen~~  
jener Aussage?

Das ist  
~~das~~

den we  
und vielleicht  
muller.

Zu se  
das se  
Rest

was her  
dieser Art

Wenn  
er ve

hat

das

den

seiner

die wa

baum

für sich

meine

Wird

Theorie

den"

welch

recht

Das Gesetz von Wort 'Wahrscheinlich'

Wenn man es von diesem Haus, welches ganz fest steht sagt: 'es wird vielleicht heute einstürzen + kommen' fründe hätte so schreckliche Angst

In gewissem Sinne erhalten wir durch das Überprüfen der Freunde die Reibung aus.

Was besagt die Aussage: Ich kann heute noch sterben (angenommen der Freund zu dieser Aussage ist). Ist sinnvoll aber was ist nun die Form?

Wenn ich z.B. gefragt werde: 'hat er verstanden?' + ich sage 'er hat wahrscheinlich verstanden' so ist das signal als jate als die evtl. den für diese Wahrscheinlichkeit. Sehen alles was der Andere durch die Wahrscheinlichkeitsaussage lernen kann + auch durch die Erklärung für sie ist etwas gesunderes aber meiner festen Fundament.

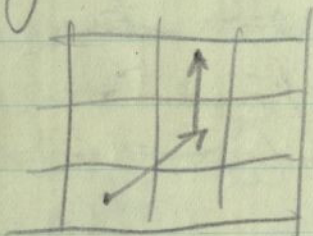
der Aussage  
Wird es nun mit dem Loophole in einer Theorie? Ich sage z.B. 'er hat verstanden' + nun fragt sich, unter welchen Umständen werde ich das aufrecht erhalten?

Welche Vorbedingungen  
was ist es ein Beobachtungsfehler von? Nur die

Abweichung von unserer Hypothese?

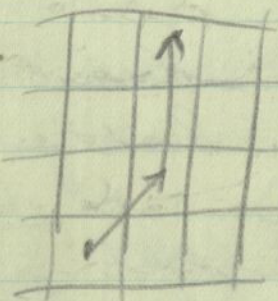
Das seltsame ist, daß es nicht  
als Lesefarbe die psychologische  
Aussage, etwas eine Hypothese  
zu ändern, & um allgemeine  
als Lesefarbe die psychologi-  
schen Kräfte in der ersten  
satz für nicht-geübte Regeln.

Denken wir uns man sagte, der  
gewöhnliche Konzeption läuft



Su es bringend  
aber wenn Du in großer  
Not <sup>wünscht</sup> bist, so darfst

Su auch so springen



Das bringt offenbar ein Psychologe  
wie Element in die Regel  
Denken wir uns die Regel abgeändert:  
"Su darfst so springen wenn Du bereits

Ein  
nicht an

von Auf  
Herz  
Das  
'Spiel'  
von

Denk  
mit der  
das  
von P  
erhalten

Ein  
stellen  
für al  
von  
einen  
1) 9

an d  
2) 9  
dem fa  
es nicht  
3) Teil  
wenn  
+ das  
er nicht



Es sagt mir jemand: "dieser Kern  
beweist sich in einem Kreis. Nehme  
wir an ich kenne die Freunde nicht  
dieser zu dieser Behauptung hat:  
kann ich dann annehmen das  
sicher ist das er auf demselben Bah  
gefunden wird? ich meine: kann  
ich der Behauptung ein sicher  
Netz belegen die sie, wenn es  
ihre Freunde verstehen tatsächlich  
ich nicht haben kann? und  
ich nicht sagen: "ich weiß zwar seine  
Freunde ~~nicht~~ zu dieser Aussage  
nicht, aber wie können im besten  
Fall Beobachtungen veranlassen  
sagen des Kerns sei ~~das~~ ~~schle~~  
Aussage kann für mich deshalb  
nicht mehr sein als die Aussage  
~~hier~~ solcher Beobachtungen  
wird plus dem Vorschlag die  
Annahme der Kreisbahn zu machen.

Sie habe gefragt: "Was ist das bei  
Sensum des Verstandes: hat Er  
die Natur selbst kann oder hat  
er eine rote Gegenstand aus dem aus."

Wahlt  
"welche  
guten  
Messung  
spiel

Wenn  
~~nur~~  
die Kreis  
verbindung  
des Ver  
kenntnis  
Und  
was nicht  
das Ver

So wie  
Wenn  
besten  
roben  
soll  
loren

Auf  
Verstand  
gehe  
be

Wahlt? Jung auch Abaturlic:  
"welcher ist das Kriterium das in schon  
yollen Baum; hat es die Regel  
Kessage oder das Ziel mit Punkte  
spielt?"

Wenn die bzw. Sep. das Verständnis ~~lassen~~  
~~muße~~ gehen soll, dann sollte ~~ja~~ wohl  
die Kenntnis der bzw. Sep. das Verständnis  
verbürgen. Oder: Wissen als die h. D.  
das Verh. Wissen zeigt die  
Kenntnis der h. D. das versteht  
Und soweit diese Kenntnis das Verständnis  
uns nicht zeigt, gibt die bzw. Sep. auch nicht  
das Verständnis.

Die bzw. Sep. ist ein Mittel zum Bausubstanz:  
Wenn mit zuerst erzogen würde? die Tafel  
hat rot + dann + erhalte die  
rote Regel aus dieser Tafel + so  
soll es sein Mittel der h. D. kalzu  
löse welche Regel es aus wählen darf.

Auf unsere Frage ist zu sagen: Wir können  
Verständnis nehmen, das Euer das h. D. zu  
gehen bzw. eine Tabelle machen baum. Aber  
beziehungswise

Kein  
Nehmen  
da nicht  
aus h. D. g.  
das 2  
einer Bah  
baum  
offener  
gen als  
trach  
? und  
an seine  
sage  
in der  
sagen  
schil  
+ deshalb  
Tafel  
muss  
die  
machen  
das bei  
hat Euer  
der h. D.  
aus.

Wir können das Wort "Verst." auch anders  
gebrauchen.

Es ist nur das Bestehen dafür, daß  
der Andere versteht oder auch  
dafür daß ich verstehe. Ist das z.B.  
die bew. subj. jenseit. kann?  
kann es möglich sein, daß  
ich nicht gehen kann, ohne sich zu  
gehen, während der Andere mich  
versteht, nur darauf sollte  
dann das Ich sich wirklich gehen?

Aber warum soll das Kriterium  
für den Anderen & für mich essentiell  
etwas anderes sein? Warum soll es  
sich da um etwas Äußerer & etwa  
meines Handelns? um etwas Private  
& etwas was jeder sehen kann?  
Wenn mein Verstehe des Wortes  
'Ich' etwa dann bestimmt hat die  
eigentliche Vorstellungsbild von die  
jeder mich warum nicht, ebenso gut,  
dann daß ich auf etwa, wobei da vor  
mich selbst setzen? Und dieses kann ~~ich~~ der  
Anderer auch sehen.

Sich: Das Erleben (eigene Erleben) des Verste

neus Ba  
setzt d

Wo we  
aus wa  
ler?  
Erleben  
mit j  
mische  
kin j  
table  
eter.

oder  
was je  
wird v  
aus wa  
von der  
& der A  
fle; zu  
von der  
aus wa

"Kann  
heißt  
Beding

Neus Baum ganz rotte auch eine Handlung  
setzt die auch privat st,

Wo wird es, das? als eine rote Kugel  
auswählen kann, ohne eine auszuwählen  
len? "Man ist nicht ein bestimmtes  
Ereignis"; Ich sehe etwa etwa <sup>immerhin</sup> Rot vor  
mir; nicht meine Augen auf etwas Rotem;  
mache eine Bewegung zu etwas Rotem  
hin; sehe meine Bewegung bei aus-  
wählen als Vorstellung vor mir, etc.  
etc.

Aber auch, es spricht nicht das  
was spricht, wenn es das Wort "rot"  
nicht versteht + also keine rote Kugel  
auswählen kann, aber das ist etwa  
von der Art des Zweifelns oder Glaubens  
+ der Andre kann nicht eher of als Zweifel  
fle; zum mindesten Baum der Zweifel  
von der Art der Zehenschmerz, etc.,  
auswählen privat.

"Kannst du eine rote Kugel auswählen"  
heißt <sup>dann</sup> eigentlich: "Ist eine bestimmte  
Bedingung dafür gegeben?"

el anders

afur, der  
sa  
ial, z.B.

das  
zu  
mit  
we  
eher?

stark  
entw

etwa  
Private  
u?

he  
ai  
die

gah  
da vor  
der

es Urste

Ich hätte auch so fragen können:  
Ist das Kriterium des Verständnisses (mündlich  
oder des Aude) die Regel kennen, oder  
so anwenden können?

Oder gibt es wesentliche <sup>private</sup> Eile  
uns: "die Regel verstehen"? Ich gibt es  
für den der die best. Def. gibt es  
private Kriterien, um dafür, daß er  
~~ist~~ das Verstehen & Sprechen  
wirklich als best. Def. verstanden  
hat. So daneben das mechanisch  
Herausgesprochen oder besser, das bloße  
Herausgehen der best. Def. nur für die  
Anderen ein Kriterium des Verstehens  
wäre, aber nicht für den der  
sie sagt. Aber sagen wir es gibt  
so ein spezifisches Erlebnis - von welcher  
Wichtigkeit ist das für uns? Verbürgt  
daß ~~es~~ ist die Anwendung  
machen kann? Es scheint für  
unsere Betrachtung ganz unwichtig  
zu sein.

"Man fragt mich etwa: 'verstehst du  
das Wort 'Druckpresse'?' Ich antworte  
"ja, natürlich" Was da mer für eine  
spezifische Empfindung da beim  
Hören des Wortes vorhanden ist, ist

für uns  
ganz  
nicht  
mehr  
nisi  
die  
Kalkül  
Hier  
"ist von  
Verstehen  
Gegen  
Hypothese  
ist auch  
unter  
Empfindung  
Hör der  
Erlebnis  
Def.  
Erlebnis  
was  
sich  
so  
"schon  
Auffa  
unsere  
privat

Stimmung

Stimmung unwirksam; denn sei könnte die  
Empfindung des Wortes nicht  
mehr enthalten, als irgend ein Erleb-  
nis.

Die Empfindung spielt jedenfalls eine  
besondere Rolle.

Über das vor allem gesagt werden:  
"Ist von meinem Verstand oder von  
Verstandes der Faden der Rede?"  
Denn das was verstanden ist keine  
Hypothese, das der Andere versteht  
ist eine Hypothese. Das ist richtig, wenn  
unter "Verstehen" eine spezifische  
Empfindung ein Erlebnis sein  
kann, das Wort gemeint ist + mit diesem  
Erlebnis verhalten sich zu Grammatik.  
~~Das ist analog wie mit dem~~  
Erlebnis ~~der~~ Schmerz etc. ~~bleibt~~  
was darüber zu sagen ist, ~~werde~~  
sich genauer an der Stelle besprechen  
wo von der Grammatik der Worte  
"Schmerz" die Rede sein wird.  
Man wird z. B. geneigt sein, das  
Aufstehen eines ~~ist~~ ~~die~~ vor  
unserem festher Augen als ein solches  
private Erlebnis zu betrachten. Aber



Wenn es verläuft wird?

✓ Nach Boeckh sage: das Aussage  
der Regel ist ein Erkennen des  
Verständnisses, wenn er die Regel  
mit Verständnis benutzt nicht rein  
mechanisch. Aber ~~bedeutlich~~  
Könnte der Ausdruck (die Bedeutung)  
des Aussagens das Verständnis sein  
warum dann nicht einfach  
das Aussprechen selbst.

✓ Außerdem ist aber doch der Gebrauch  
nicht das Aussage der Regel der  
letzte Zweck  
und wieder kann man ja ~~das~~  
Verständnis des Wortes 'rot' nur  
ein Hilfsmittel zum Gebrauch nennen.

				Ich kann 'Verstehe' des Wortes 'rot' <sup>neue</sup> : die Auf von 'rot' geben oder auch den <sup>hypoth</sup> festgestellten der Fakt <sup>best</sup> mit zu geben.

1<sup>a</sup> Er versteht das Wort 'rot' <sup>best</sup> <sup>Th</sup>  
er kann es anwenden. Als Kriterium

dieser Fähigkeit kann man ebensoviel  
das, je größer der Ausdr. als auch ein  
Probe des Gebrauchs annehmen.

Aber wird ein Wort ~~noch~~ ohne Hilfe eines  
eines Prinzipes gelehrt werden (dann),  
so durch die Sprache + man  
kann es dann so oft eines ver-  
stünde die Worte, aber können sie  
nicht erklären, weil sie es so ihm  
erklärt werden. (Die Sprache war zu  
wohl gelehrt worden, oder er hatte  
sie gelernt, aber dadurch das  
er studiert sie hat gebraucht  
sehen + hören.)

✓ Wozu dienen entweder das Heranz  
der Regel allein ~~als~~ Kriterien des  
Verstandes, wenn oder auch  
Probe des Gebrauchs allein.  
In einem Fall wie dann "er versteht"  
heranz: Wenn er nach der Regel  
fragt und er sie sagt, im andern  
Fall: Wenn für eine Handlung von  
ihm verlangt wird er sie ausführt.  
Oder aber zur Betrachtung des  
Heranz der Regel als ein Symptom

dafür  
S. 11. W  
no t  
erwar  
mmer  
sch T

Wozu die  
Lernung  
us d  
für den  
st. W  
die spr  
welchen

Man  
der Tude

✓ Man  
ich ver  
nicht  
nicht w  
ist um  
denkst;  
Coden  
durch

soviel  
auch ein  
habe.

Stein  
baum,  
an

ver  
se  
h  
er hat  
sch das  
durch

Stein  
des  
auch

er verstand  
er Regel  
durch  
ung von  
er fahr  
das  
mpt

dafür daß er <sup>auch</sup> etwas anderes tun wird.  
Sich. Wie wir das Ohr aus Ohr halten  
so haben wir + sage, so geht. Wir  
erwarten dann nicht <sup>ob</sup> daß es  
immer treten wird sondern auch daß  
sch die Finger bewegen werden.

Wir können verstehen nicht die Hand-  
lung, welche man, die uns das Verstand  
us zeigt, sondern eher Zustand  
für den das Handeln ein Aussehen  
ist. Und das ist eine Aussage über  
die prägnante der Beschreibung eines  
solchen Zustandes.

Man weiß kaum wissen, ob ich verstehe;  
der andere kann nur vermuten

Man sagt: "Du kannst nicht wissen, ob  
ich verstehe (ob ich auch <sup>etc</sup> frage), Du kannst  
nicht an mich heranschauen". "Du kannst  
nicht wissen, was ich denke". Wohl aber das  
ist um so gilt nur, wenn Du nicht laut  
denkst; + der Unterschied zwischen dem Laut  
(oder schriftliche) Denken + dem Denken etwa  
durch Vorstellung des Satzes interessant

unbewusst.

✓ Wer sagt "Du kannst nicht wissen, ob ich verstehe etc" sagt ungefähr dasselbe wie: "Du kannst nicht wissen, ob ich lebe oder ein Automat bin? Aber für meine Untersuchung ist das gleichgültig."

✓ "Ich habe es verstanden, aber es konnte es mir nicht ansche."

✓ Anders: Ich kann gar nicht an Kopf rechnen, sondern nur alles schriftlich machen, also nicht es jedes wenn ich reche.

✓ Verbehen = Be greifen = einen bestimmten Eindruck (oder bestimmte Eindrücke) davon erhalten. Ist eine Gegenstand hat an sich etwas auf sich wirken lassen. Ihn von verschiedenen Seiten betrachten.

✓ Eine Zeit aufrecht wirken lassen, verschiedene Konsequenzen betrachten, sich vorstellen, etc.

✓ Sie  
+ "as de  
schon  
schreibe  
W  
Personall  
und  
des  
erschere

✓ Hat  
So ist  
gepft  
es eine  
paraph

✓ Versteht  
man, da  
unserer

Wenn  
rede so  
angef  
zwei Art

✓ Die Frage ist ob wir Hall 'Er versteht'  
 + 'es versteht' für unsere Zwecke nicht  
 setzen können: 'er schreibt' + 'es  
 schreibt'.

Wir lassen dann die Frage nach der  
 persönlichen Erlebnis ganz aus dem Spiel.  
 Und also etwa auch die Frage  
 des <sup>privat</sup> persönlichen Verständnisses. Es  
 erscheint uns dann hier als unwichtig.

✓ Hat sie den Befehl verstanden? / "Ja."  
 So ist es: "Hat sie das Bild (das sie Sie  
 gezeigt habe) verstanden?" "Hat sie Sie  
 es eingepflegt, hat sie ihm in bestimmter Weise  
 paraphrasierend gefolgt?"

✓ "Verstehen" nennen wir ein psychische Phänom.  
 wenn das gepflegt mit dem Lernen + Gebrauch  
unserer Wortsprache verbunden ist.

Wenn wir von primäre + sekundäre Zeichen  
 reden so ist das unzweifelhaft, als es  
 anzugehen scheint daß es wesentliches grade  
 zwei Arten von Zeichen gibt. Während eine etwa

feingere Betrachtung gleich zeigt,  
daß Muster in jeder unserer  
weise gebraucht werden können.

Und wenn, andersseits das Wort <sup>rot</sup> ohne  
Muster verstanden wird auch ohne  
Intervention einer Vorstellung, wie im Befehl  
"Stelle dir einen roten Kreis vor", - wie kann  
man das Wort ein sekundäres Zeichen  
nennen? - Man kann freilich sagen  
das Wort "rot" wird <sup>durch eine</sup> <sup>bestimmte</sup> <sup>Art</sup> <sup>von</sup> <sup>Verbindung</sup>  
bei dem es nicht ausdrucklich <sup>gelehrt</sup>  
wurde, das Denken auf eine rote <sup>Farbe</sup>  
stand werden <sup>verstehen</sup>, <sup>obwohl</sup>  
daß man <sup>vielleicht</sup> als Übersetzung  
aus einer anderen Sprache beigebracht  
hat,

[Zu 61] Aber ~~was ist~~ <sup>erkläre</sup>  
<sup>die</sup> <sup>Bedeutung</sup> <sup>von</sup> <sup>'rot'</sup> <sup>gegen</sup>  
Frageposten auf eben diese <sup>Art</sup> <sup>weise</sup>? Ja,  
aber nur weil er <sup>mit</sup> <sup>der</sup> <sup>Frage</sup> <sup>die</sup>  
Bedeutung von 'rouge' durch die  
best. Def. gelernt hat. Aber <sup>und</sup>  
<sup>man</sup> <sup>diese</sup> <sup>best.</sup> <sup>Def.</sup> <sup>gegenwärtig</sup> <sup>seht</sup>  
<sup>man</sup> <sup>immer</sup> <sup>noch</sup> <sup>in</sup> <sup>unserer</sup> <sup>Psychologie</sup>  
<sup>den</sup> <sup>überhaupt</sup> <sup>ein</sup> <sup>rotes</sup>  
Vorstellungsbild, wenn er <sup>mehr</sup>

Über  
so  
we  
ver  
de Def

die 2  
eine

Tu  
geste  
de Def  
aus  
gefut

Wenn  
man  
bild  
nach  
haben  
nach e

die Frage  
befolge  
den



es um dadurch möglich das ich es auch  
dem Gedächtnis (oder auch eine  
Tabelle) in Worte übersetze? Und  
dann wieder diese Worte am da  
durch schon sagen das sie sind (wird  
nach dem Gedächtnis oder einer Tabelle)  
in ein Bild übersetze? (Und wie  
wird es, wie dieses Bild angewendet  
w.)

Ich sage nun, das Klugele kann we-  
mandem befehle dort dort hin zu kom-  
men, es steht welchem etwa für den  
Befehl "tu was <sup>das man</sup> ~~das man~~ <sup>das man</sup>  
dies ist auf diese Sache hin ge-  
habt. Aber dieser Befehl hat  
nur sein wenn ich um etwa ~~erfahre~~  
wenn er sich an recht erkläre  
Aber Befehl erkläre. Der Befehl  
sagt ihm, wo er nach schone soll  
um ~~zu~~ herauszufinde, was er tun soll,  
er entspricht also der ~~Worte~~ "Tu was  
auf dem jettel in diese Lage aufpassen  
besteht". Und man könnte um sagen  
wie werden, wo er auf die Worte "entweder  
Sich etc" zu suchen hat?" etc. etc.

"Wird  
der  
sich  
er  
in

Dann  
zu  
von  
in

~~haben~~  
Bef  
du  
Befehl  
Aber

stimm  
an  
nach  
also  
das  
Aber

er  
wird  
suchen  
~~ist~~

Aber  
dem



Beweis auf die Wirklichkeit geht  
 dann ist dieses Beweis keine Erklärung  
~~des~~ sprachlichen Ausdruckes, & selbst  
 ein solches, der erklärende Beweis  
 beruht auf der Anwendung der  
 Sprache vor, er übersetzt eigentlich  
 die äußere Sprache in eine andere.  
 Die intellektuelle Arbeit der Zeichnung  
 bzw. & Verschieden von dem Urteil  
 das ein Wort auf der Wirklichkeit  
 überträgt (oder nicht überträgt)

✓ damit  
 & mit diesem Faktor konnte er <sup>gleich</sup> ~~best~~  
 sich in die Psychologie <sup>flüchten</sup> ~~flüchten~~ <sup>zu</sup>  
 haben ~~wo er sich~~ <sup>er</sup> ~~ist~~, Aber "ein  
 mehr das" ist der Ausdruck einer ganz  
ganz

✓ "Könnte <sup>dem</sup> ~~ein~~ Gedankenprothese sein? Eine  
 neurologische Ursache für den Gedanken?  
 Aber denken ist nicht wesentlich menschl  
licher als schreiben. Und eine Maschine  
 kann auch schreiben & auch rechnen.  
 Aber wenn das Denken um ein  
 schreiben besteht warum soll dies  
 nicht eine Maschine tun, "Ja aber

die Maschine  
 nicht  
 ist  
 jeder  
 Mensch  
 Buch

\* Wir  
 mit  
 Begr  
 mit  
 besond  
 werde  
 Sch  
~~ein~~ Ope  
 in fluk  
 operier

✓ Hier jed  
 Vorgang

✓ Verschie  
 "Gedan

Hier je

gegeben  
 Erklärung  
 & selbst  
 die Voraus  
 der  
 Punktlich  
 idere.  
 fachen  
 Urteil  
 Lichtkeit  
 (überhaupt)  
 ganz  
 es  
 ist  
 der "ein  
 edler  
 fachen?  
 Gedanke?  
 nach  
 schne  
 brechen  
 um  
 all  
 der  
 aber

bedeutung  
 woher  
 von  
 nichts?  
 Freilich, von einem  
 just  
 These  
 des  
 Lebens  
 zu  
 reden  
 hat  
 jeder  
 Mann.  
 Man  
 redet  
 zwar  
 von  
 einem  
 musikalischen  
 Punkt  
 aber  
 nicht  
 von  
 musikalischer  
 Punktmenge.

\* Wir können sagen: Denken ist das Operieren mit Symbolen (Denken) - dies ist der zentrale Begriff zu welcher Art das "Operieren mit Symbolen" ist, um in jedem besonderen Fall besonders betrachtet werden.

Schli könnte auch sagen: Denken ist ein Operieren auf der Sprache aber in fließendem Depress & Lebens was wir da operieren auf zu nennen.

✓ Der Gedanke ist nicht wesentlich ein geistige Vorgang

✓ Verschiedene Bedeutungen des Wortes "Gedanken"

Der 'Gedanke' als	Form der Sprache
"	Psychisches Phänomen
"	Bewusstseinsvorgang

✓ Die Erläuterung des Vorleses <sup>de</sup> <sup>+ auf dem</sup> <sup>be</sup>  
 betreffend <sup>zu</sup> <sup>haben</sup> <sup>das</sup> <sup>sein</sup> <sup>und</sup> <sup>sein</sup>  
 Klärung <sup>über</sup> <sup>die</sup> <sup>Grammatik</sup> <sup>des</sup> <sup>deutschen</sup> <sup>Wortes</sup>  
 und <sup>die</sup> <sup>darstellung</sup>

✓ Lese <sup>des</sup> <sup>deutschen</sup> <sup>Grammatik</sup> <sup>meiner</sup> <sup>Alte</sup>  
<sup>meist</sup> <sup>fest</sup> <sup>so</sup> <sup>die</sup> <sup>deutsche</sup>  
<sup>Übersetzung</sup> <sup>davon</sup> <sup>ausgelesen</sup>  
<sup>und</sup> <sup>habe</sup> <sup>es</sup> <sup>fest</sup> <sup>gelegt</sup>  
<sup>so</sup> <sup>das</sup> <sup>es</sup> <sup>nicht</sup> <sup>fest</sup>  
<sup>ist</sup> <sup>zu</sup> <sup>bestimmen</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup>  
<sup>einer</sup> <sup>deutschen</sup> <sup>Grammatik</sup>

✓ Man kann <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Logik</sup> <sup>nicht</sup> <sup>alle</sup>  
<sup>zu</sup> <sup>uns</sup> <sup>Blane</sup>

Man <sup>geht</sup> <sup>auf</sup> <sup>dem</sup> <sup>Wort</sup> <sup>"sich"</sup>  
 + <sup>Regel</sup> <sup>von</sup> <sup>den</sup> <sup>Wörtern</sup> <sup>"sich"</sup>  
 schon <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>deutschen</sup> <sup>Grammatik</sup>  
 und <sup>in</sup> <sup>jeden</sup> <sup>Fall</sup> <sup>der</sup> <sup>deutschen</sup>  
<sup>Gebrauch</sup> <sup>der</sup> <sup>Wörter</sup> <sup>er</sup> <sup>geben</sup> <sup>die</sup> <sup>den</sup>  
<sup>Stände</sup> <sup>von</sup> <sup>den</sup> <sup>Welche</sup> <sup>sich</sup> <sup>von</sup>  
<sup>sich</sup>

Wenn  
 bedacht  
 wir  
 nicht  
 Aber  
 wir  
 Wenn  
 haben  
 es  
 dem  
 nicht  
 gewohnt  
 Spiel  
 In  
 das  
 die  
 schon  
 nicht  
 des  
 der  
 So  
 es  
 das  
 nicht  
 nicht  
 nicht  
 Sprache

+ dieselbe  
beibe  
nur  
auser  
ung

Wenn wir sagen "der Boden war mit Pflanz  
bedeckt" so ~~meint~~ <sup>bedeutet</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~schon~~ <sup>schon</sup> ~~aber~~ <sup>aber</sup> ~~schon~~ <sup>schon</sup>  
Wir ~~meint~~ <sup>bedeutet</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~schon~~ <sup>schon</sup> ~~aber~~ <sup>aber</sup> ~~schon~~ <sup>schon</sup>  
ungefähr bestimmte ~~ist~~ <sup>ist</sup>

Aber was ist das Kriterium dafür  
was wir meinen?

Allge  
sche  
ablose  
fest  
dein

Wenn ich jemand sagt "A's Augen sind  
haben eine schone Ausdrucks  
des B's" so will er sagen das er mit  
dem Wort schon fast nicht loszukom  
men ist was allem ~~ist~~ <sup>ist</sup> was ~~schon~~ <sup>schon</sup> ~~unum~~ <sup>unum</sup>  
gemeinsam ist, ~~vielleicht~~ <sup>vielleicht</sup> ~~gibt~~ <sup>gibt</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~ein~~ <sup>ein</sup>  
Spiel von ganz geringem Umfang mit  
diesem Wort, Aber wenn ~~drückt~~ <sup>drückt</sup> ~~sich~~ <sup>sich</sup>  
das aus? ~~schwebt~~ <sup>schwebt</sup> ~~aus~~ <sup>aus</sup> ~~dem~~ <sup>dem</sup> ~~ein~~ <sup>ein</sup> ~~be~~ <sup>be</sup>  
stimmte ~~eine~~ <sup>eine</sup> ~~Erklärung~~ <sup>Erklärung</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Worte~~ <sup>Worte</sup>  
"schon" ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~fast~~ <sup>fast</sup> ~~nicht~~ <sup>nicht</sup> - ~~Aber~~ <sup>Aber</sup> ~~es~~ <sup>es</sup>  
wird ~~vielleicht~~ <sup>vielleicht</sup> ~~mit~~ <sup>mit</sup> ~~einmal~~ <sup>einmal</sup> ~~die~~ <sup>die</sup> ~~Schönheit~~ <sup>Schönheit</sup>  
des Ausdrucks ~~in~~ <sup>in</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Form~~ <sup>Form</sup> ~~und~~ <sup>und</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Schönheit~~ <sup>Schönheit</sup>  
der Form ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Wase~~ <sup>Wase</sup> ~~vergleichen~~ <sup>vergleichen</sup> ~~wollen~~ <sup>wollen</sup>

ist allgemein

ist "fast"  
"fast"  
"fast"  
"fast"  
"fast"  
"fast"  
"fast"  
"fast"

So ~~und~~ <sup>und</sup> ~~beide~~ <sup>beide</sup> ~~ich~~ <sup>ich</sup> ~~sage~~ <sup>sage</sup> ~~Wenn~~ <sup>Wenn</sup>  
es ~~weder~~ <sup>weder</sup> ~~frucht~~ <sup>frucht</sup> ~~gibt~~ <sup>gibt</sup> ~~Worte~~ <sup>Worte</sup> ~~gibt~~ <sup>gibt</sup> ~~so~~ <sup>so</sup> ~~also~~ <sup>also</sup>  
das ~~gemeinsame~~ <sup>gemeinsame</sup> ~~ist~~ <sup>ist</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Fall~~ <sup>Fall</sup> ~~nicht~~ <sup>nicht</sup> ~~bestimm~~ <sup>bestimm</sup>  
t ist ~~so~~ <sup>so</sup> ~~und~~ <sup>und</sup> ~~es~~ <sup>es</sup> ~~für~~ <sup>für</sup> ~~mehr~~ <sup>mehr</sup> ~~Fälle~~ <sup>Fälle</sup>  
nützlich ~~wie~~ <sup>wie</sup> ~~die~~ <sup>die</sup> ~~beide~~ <sup>beide</sup> ~~geprägten~~ <sup>geprägten</sup> ~~Worte~~ <sup>Worte</sup>  
sind ~~so~~ <sup>so</sup> ~~und~~ <sup>und</sup> ~~es~~ <sup>es</sup> ~~ist~~ <sup>ist</sup> ~~nicht~~ <sup>nicht</sup> ~~von~~ <sup>von</sup> ~~Form~~ <sup>Form</sup> ~~verloren~~ <sup>verloren</sup>  
gegangen

Man könnte sagen, wie würde ich  
 denn in dem besondern Fall das  
 Wort "Rege", oder "Pflanze" erklären?  
 da wird man sagen "was ich leuchtete".  
 Ich habe schon gesagt: "der Fortschritt  
 geht sehr schön Pflanze in diesen  
 Pflanzen". Saubert will es doch der  
 Boden schon mit Hilfe; + 2. fragt  
 sich: umherdort. Was was alle  
 was wir "Pflanze" nennen gemeint  
 ist? Man ~~hat~~ ist Erklärung  
 für den gegenwärtigen Fall hätte es  
 ihm ganz gut durch einige Beispiele  
 oder ein paar Dieder sein können.  
 Ebenso wenn ich sage: "es werde  
 ein einmal die Regel dieses Wortes erklärt  
 sein" sage ich voraus, daß der Boden  
 wird was allein was die "Rege" nennen  
 gemeint ist?

V  
 Was habe ich denn wirklich das  
 Wort "Pflanze" verstehen gelernt? Wenn  
 ich von dem absehe daß es wirklich  
 Eigenschaften der Natur eine Seite von diesen  
 Dingen, oder Dörfern schon, gelernt hat  
 die dann auch nur in der Dofant eine  
 Rolle spielt, so ist es klar daß die  
 Bedeutung des Wortes durch Beispiele

gelernt  
 von by  
 so ist  
 sich zu  
 (11)  
 in dem  
 interess  
 nicht an  
 schon  
 rufen, d  
 der Bef  
 Beispiel  
 und  
 in dem  
 der ka  
 der ~~Re~~  
 was ste  
 kommt  
 ganz d  
 Symbol  
 doch  
 Wenn  
 Wort f  
 fesselt  
 das wir  
 mit e  
 several  
 Gemein  
 das w

was  
 late!  
 "wenn"  
 fortan  
 diese  
 l der  
 yf  
 - all  
 etur  
 un  
 er  
 erge  
 kann  
 werde  
 erhe  
 Kadav  
 "wenn

was  
 fremd  
 ist  
 diese  
 i hat  
 t eine  
 wir ist  
 Deszale

gelernt haben. Und wenn wir nun  
 von Lygischeische ~~Drifort~~ absehe  
 so stehe dies Beispiel nur für  
 sich selbst.

(Hypothese <sup>über das Lernen & Kausale</sup> + Kausale Zusammenhänge  
 in Lernen + ~~früher~~ Anwendung der sprachl  
 interessieren uns ja nicht, wir nehmen dabei  
 nicht an, daß die Beispiele in Lernende  
 etwas hervorrufe ein Wesen vor seine Seele  
 rufen, die Bedeutung des Begriffswortes  
 der Begriff "Pflanze". Jollte ~~es~~ die  
 Beispiele eine Wirkung haben und  
~~ist~~ <sup>ist</sup> ein bestimmtes geschichtl  
 in Lernende erzeugte so geht uns  
 der kausale Zusammenhang zwischen  
 den ~~Beispielen~~ <sup>Beispielen</sup> + deren ~~Wort~~ <sup>Wort</sup> nicht an + für  
 uns steht so unbedeutende. Und wie  
 kommt es dann von den Beispielen  
 jenseits absehe + nur das Wort als  
 Symbol des Begriffs ausse; oder aus  
 Wort + Beispiele zusammen.

Wenn man sagt "wir verstehen das  
 Wort falsch, weil wir wissen was allen  
 fesselt gemeinsam ist" - was heißt es  
 daß wir das wissen? Etwas daß wir bereits  
 nicht zu sagen ~~ford~~ <sup>ford</sup> im Fall wir wissen  
~~wire~~ <sup>wire</sup> (x & b ist)? Und was ist das  
 Gemeinsame? Oder sagt <sup>hier</sup> ~~wir~~ <sup>wir</sup> ~~darum~~  
 daß wir das gemeinsame wissen weil wir

das Wort 'federal' verwenden könnte? Verfahren  
uns da nicht für eine Analogie  
mit dem: Nehmen wir an es erblende  
das Wort rot nicht auf eine rote  
wand, ein rotes Buch + glühende Kohle  
geste + jemand färbte Kanariengrün  
kann man rot in einem er ein ~~rot~~  
rotes Tafelchen herstellen, man könnte  
in diesem Falle sagen er habe gesagt  
das er besoffen habe was das feinstmögliche  
aller Beispiele war, die ich Ihnen zeigen  
habe. ~~Ich~~ Aufzählung ~~etwa~~ in dem Falle  
was er Ihnen gezeigt habe ob ich viererlei  
oder rot gemischt habe.

✓ Ein sagt mir jemand "er werde die  
die Spielregeln von 'langer Puff' sagen"  
Dann sagt er sie aus + fragte mich,  
"Stimmst Du zu daß das was ich  
ich gesagt habe Spielregeln sind?"  
Ich sage: ja. Und er: "also hast  
du die Spielregeln zu hören erwartet  
als ich versprochen ist die Regeln  
zu sagen?" Ich würde sagen: ja,  
das ist die Art Sache die ich mich  
erwartet habe. Erwartete ich auch  
mich etwas zu hören von dem ich  
mich wundere daß ich die Eigenschaften  
oder Dinge habe würde die kleinen

gemischtes  
Obst  
man an  
nen ba  
/ Ich  
gab  
wenn  
Abba  
so ist  
me D  
/ Wenn  
Regel  
siehe at  
allgem  
von den  
Stun an  
Abber  
Dyep  
Auf die  
wurde?  
/ von  
Audem  
femben  
Ramen

?! Verfuhr  
alays  
erkant  
eine rote  
hende koble  
sh ein  
ein ~~stue~~  
in konnte  
gezeit  
einem  
Thun seich  
dem Fall  
Ich viereck

ende du  
ff' sagen  
fragt was  
was es  
e sind?  
also hat  
erwartet  
Regel  
es ja  
was aus  
e ich aus  
in es  
erschaffen  
Klein

gemeinsam sind was was Regel" nehmen?  
Obstets nicht recht vieles übersieht, was  
man auch die Aufgabe einer Spielregel neu  
neu kann?

Ich spreche ~~nicht~~ kein exaktes sprach  
mathematisches Spiel auf dem Wort "Regel"  
wenn es aber ein solches mit einem  
Tatsachlichen Gebrauch vergleichen will  
so ist es wie etwas was vor einem allgemein  
den Begriff "Regel" gebrauch macht

Wenn ich sage "es werde in jetzt die  
Regel von Cauchy Satz" erkläre, so  
sich als dem Anderen allerdings eine  
allgemein die bestaufge Begriff ~~taut~~  
von dem was sie tun werde, ich will  
Thun auch eine "allgemein Begriff" geben  
überwogen besteht die allgemeine  
Begriff? Auf was soll er vorbereitet sein?  
Auf alles was er je Regel nehmen  
wird? Nun das ist er offenbar nicht

Man könnte sagen: wir wollen dem  
Anderen eine Vorstellung geben.  
Geben wir an die Beschreibung eines  
Raumes in einer Novelle oder einer

Satz war: 'Der fanteur brachte die Pflanzen  
gen aus Frankreich & ~~andere~~ stellte  
sie an verschiedene Plätze

Wir sahen auch: 'Nun, so habe  
ich das Wort nicht verstanden, ich habe  
mich... vorgestellt', wenn auch die nicht  
erwartete Bedeutung nach der <sup>überlieferten</sup> Grammatik  
richtig war.

Phonem  
man versteht gewisse Lautstücke  
indem er sich ein Bild zu ihnen  
~~erschafft~~

Ich sage 'kommen wir voller ein Spiel mehr'  
Er versteht mich, weil was ich mit 'spiel'  
meine Apparat das Wort 'spiel' anwende,  
& das, was für nichts dauert zu  
sein dort er wird, was allen Spielern  
gemeinsam ist, da er es anwendet kann  
sich doch darin sein, da er zu, macht  
diese Spiel anspielen kann auch ohne, ist  
aus diesen neue Spiel zu machen war.

Die Grammatik ist die Worte 'spiel'  
oder 'Regel' etc. ist für jedes Spiel  
durch den Spieler gegeben wird der Ort oder

Zusammen  
von Will  
spielen

✓ Regel  
des W  
bei der

oder  
das ist

Sehen  
das  
schied  
Arten

Es wird  
geschien  
dann

Regel  
Anderen  
gleich ver  
feme die

Die Regel  
Wird  
Regel ge



Sich nicht hat?

Denke an <sup>eine</sup> die Illustration zu einer  
Geschichte. Sie stellt eine Begebenheit  
dar, die das beschriebene vorzu-  
stellen. Wir können an den Be-  
deutunghaft; so ungefähr hat sie  
die sprachliche Träger. Und so stellt  
auch die Beschreibung, die uns beim  
~~ersten~~ <sup>ersten</sup> Beschreibung <sup>vor</sup> steht, wo  
eine Illustration den ungefähren  
Sinn. Bei der Beschreibung dar.

Wenn ich sage A. habe schon Kopf;  
so kann man mich fragen: Was  
bedeutet du an einem Kopf schon? Ich  
was werde etwa antworten: die Leinwand  
form, die langen Wimpern, die zarten Lider.  
Was ist das gemeinsame dieses Kopf  
mit einem jenseitigen? Ist es  
auch schon fühlbar? Soll ich sagen sie  
machen uns keine ähnlichen Eindrücke?  
Wie, wenn ich sagte: das gemeinsame  
ist das menschliche Hand versucht sie  
beide nachzugeschnitten? Das Wort  
jedem falls eine <sup>von dem engen get</sup> enge Definition be-  
gehört.

Man  
den  
schon  
wäre  
Fall

Man  
schon  
" Regel  
den  
Bey  
ein

Ich  
mer  
aller  
aus  
auf  
weil  
diesem  
in  
no  
sage  
im  
e  
etwa

Man wird oft sagen können; frage nach den Gründen warum du etwas hast oder schon nimmst + die ~~z~~ besondere Form macht das Wortes gut; in diesem Fall wird sich zeigen.

früher  
Lakheit  
vorn  
den  
hat  
so stellt  
uns  
seht  
ungefähr  
dar.

Man könnte auch sagen: die beschränkte Bedeutung des Wortes "Spiel"; "Regel", etc. drückt sich in dem ~~die~~ beschränkte Bereich von Beispielen aus die wir zur Erklärung des Begriffs in besonderen Fällen brauchen würden.

ohne Auf;  
: was  
schon +  
id leuchtet  
arten Lieder.  
des Auf  
die ich  
sage mit  
Eindruck?  
menschen  
at die in  
Wohl  
König

Ich wollte sagen, <sup>was</sup> ~~was~~ arbeiten, <sup>in</sup> ~~in~~ <sup>mit</sup> ~~mit~~ <sup>kleinen</sup> ~~kleinen~~ <sup>Kommunitäten</sup> ~~den~~ <sup>die</sup> ~~die~~ <sup>vielleicht</sup> ~~vielleicht~~ <sup>Regeln</sup> ~~Regeln~~ <sup>nehmen</sup> // auf die wir <sup>uns</sup> ~~uns~~ <sup>gelegentlich</sup> ~~gelegentlich~~ <sup>fall</sup> ~~fall~~ <sup>als</sup> ~~als~~ <sup>auf</sup> ~~auf~~ <sup>die</sup> ~~die~~ <sup>Regeln</sup> ~~Regeln~~ <sup>beziehen</sup> // aber nun, weil man schon <sup>weiß</sup> ~~weiß~~ <sup>wo</sup> ~~wo <sup>es</sup> ~~es~~ <sup>ist</sup> ~~ist~~ <sup>in</sup> ~~in~~ <sup>diesem</sup> ~~diesem~~ <sup>Fall</sup> ~~Fall~~ <sup>rede</sup> ~~rede <sup>weil</sup> ~~weil~~ <sup>es</sup> ~~es~~ <sup>also</sup> ~~also <sup>in</sup> ~~in~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>Sage</sup> ~~Sage~~ <sup>ist</sup> ~~ist~~ <sup>die</sup> ~~die~~ <sup>Regel</sup> ~~Regel~~ <sup>bezeichnet</sup> // so will ich <sup>sagen</sup> ~~sagen~~ // <sup>so</sup> ~~so~~ <sup>als</sup> ~~als~~ <sup>ich</sup> ~~ich~~ // das gehört nicht <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>dieser</sup> ~~dieser~~ <sup>Kommunität</sup> ~~Kommunität~~ <sup>aber</sup> ~~aber~~ <sup>das</sup> ~~das~~ <sup>weil</sup> ~~weil~~ <sup>es</sup> ~~es~~ <sup>keine</sup> ~~keine~~ <sup>Regel</sup> ~~Regel~~ <sup>ist</sup> // sondern weil es <sup>etwa</sup> ~~etwa~~ <sup>bestimmte</sup> ~~bestimmte~~ <sup>Bedingung</sup> ~~Bedingung~~ <sup>ist</sup> ~~ist~~~~~~~~

erfüllt. Ich will eben sagen: "der  
Vorwart gehört zum ~~Handballspiel~~  
die Fußballmannschaft nicht weil  
er ein Spieler ist", sondern der Vorwart  
gehört eben zum Fußballspiel.

Oder auch was die Spieler der  
kleinen Kommunität mit allen  
anderen ~~an~~ Regeln gemein  
gemein haben <sup>ganz</sup> Gleichgültig.

Wenn ich sage: "mein Sohn hat über  
die Geschichte der Spielregeln  
Spielregeln" so heißt das nicht  
dass ich ~~das~~ <sup>das</sup> ~~alle~~ <sup>alle</sup>  
die Regel meine charakterisiert.

Man sagt auch von einer Plurim  
für sie sei schlecht + sie sei nicht  
das was gemeint sei, weil sie dem Text  
ganz allgemein entspricht aber

✓  
"Was will das nun denn sagen wenn  
ich sage: 'mein Sohn kennt Regeln'?" Nun  
ich will doch daß er bestmögliche mit  
diesem Satz ~~dem~~ dem Wort "Regel"

machte  
Hande  
Wort es  
nicht  
gewo  
werden  
Ausdr  
es wie  
vom We  
wird d  
eben so

✓  
Seub  
Famer  
A. er  
Na  
Spiel  
Jang  
für Sp

✓  
A sagt  
Ihn Ro  
nicht  
ein Sp  
spiel  
wovon  
A



habe Spiel in der engeren Bedeutung  
gebraucht? wo <sup>überhaupt</sup> aber sollte sich das  
Sagen? -

Kann man aber das Wort "Spiel" <sup>z.B.</sup>  
nicht <sup>ganz</sup> seiner <sup>besten</sup> Bedeutung  
gebrauchen? Aber was ist die? Es wird  
da immer sehr sehr über die von  
malawene keine Bestimmung getroffen  
wird. Daher ~~was~~ würde ich  
ich sage wie der "das Volk der ... hat  
verschiedene Spiel" sonderbar anmutet  
wenn er alle Stunden & was würde  
man fragen? wo kommt der Autor  
hier her?

Man kann auch nicht sagen:  
"Verstehe über das Wort 'Spiel' so  
weit als es möglich ist" denn es gibt  
da eben keine Grenze

Sage ich es nicht sonderbar zu hören:  
"In dieser wörtliche folgende jede ihre metakore  
Apperorten"

Verfälscht auch die Allgemeinheit etwa  
des Ausdruckes allgemeines Schachspiel,  
wo die Einzelne spielt wie das Schachspiel  
sich nicht <sup>sondern</sup> aber auf 8x8 oder

9x9

Wenn  
das ist  
die erste  
etwas

Ich will  
reagieren  
eine von  
Lied

von der  
oder Fle  
daß, w  
Art ob  
neben  
auch od  
nur ein

Wenn  
gebrauch  
Spiel  
daß d  
werde  
Auch  
Spiel



das ist aber nicht etwa gegen das  
 was den Gebrauch nicht richtig  
 beschreiben habe, denn es  
 wollte ja gar nicht sagen, meine  
 Beispiele stellen den Gebrauch  
 des Wortes dar sondern auch  
 nur eine Art des Gebrauchs. Der  
 Intention ist das angenommen wird  
 wir wollten durch die Beispiele  
~~ein~~ das Wesen, des Verstandes etwa,  
 illustrieren + die gegenbeispiele  
 zeigen um das Wesen ~~welt~~  
 nicht richtig erfassen zu set. Als wäre  
 unser Ziel eine Theorie de Verstande,  
 die man geben die dann eben alle  
 Fälle des Verstandes erklären  
 kann.

page 162

Warum sind aber anders die  
 beispielgebenden Beispiele nur dann  
 von Nutzen wenn sie klar ausgeführt  
 sind nicht bloß vage angedeutet  
 sind.

Ich schreibe hier also folgende  
 Rechte aus der Regel aus. Und ebenso  
 würde es einen Fehler sein: "dieses Spiel ist  
 nur durch lange Übung zu erlernen"

als eine  
 unvoll-  
 ständige  
 das fe

✓  
 was der  
 eine die  
 Philo-  
 sophie  
 Gesetze  
 kann  
 sein  
 so  
 nicht  
 philoso-  
 phie  
 die de  
 dem  
 ist  
 ge

✓  
 das ist  
 Frage  
 an  
 Andern  
 Problem

als einen Erfahrungssatz aus der Regel  
ausschließen, aber es würde <sup>des</sup> ~~des~~ <sup>Refute</sup>  
ren zu sagen, man hätte damit um  
das Gebiet der Regeln Grenzen gezogen

Was ist die Philosophie eine Kreatur  
~~von~~ der Wortsprache? Ist die Wortsprache  
eine Deduktion für die Existenz der  
Philosophie? Richter würde man  
fragen: Ist es außerhalb der  
Gebietes unserer Wortsprache ausge-  
hen oder Philosophie analog?  
Wenn die Philosophie sind die philo-  
sophischen Probleme d. i. die bestimmte  
strukturelle Deduktion der von  
philosophische Probleme zu sein. Das kann  
gleichsam eine recht so weit als  
die des fernername gehen verschwin-  
den fernername unserer Sprache.  
Zusammen mit uns für bestimmte  
philosophische Probleme, etwa das:

Was ist das Charakteristische daran  
dass sich hier <sup>Verwirrung</sup> <sup>in</sup> Form einer  
Frage äußert die diese Verwirrung <sup>aus</sup>  
ausbeutet. Solter durch eine bestimmte  
Änderung seiner Ausdruckswere von dem  
Problem entlast wird.

das  
k  
meine  
sch  
ch  
der  
wid  
le  
etwa  
le  
was  
page  
162  
ke,  
alle  
muss,  
to die  
am  
spezifisch  
Welt

der  
bezo  
el ob  
erwe

✓ Das Problem, welche ins. im Falle  
des Oryel beschreiben habe, ist  
ein gewöhnliches philosophisches im  
gewöhnlichen Sinne des Wortes, ein  
den philosophische analoges  
Problem oder eine Bemerkung  
können aber dadurch entstehen  
daß jemand nun auf allen  
Fällen spielte daß das eigentl.  
uns nicht ist keine Aussage & daß  
er doch versucht was zu glauben  
es müsse keine sein, etc.

✓ Wenn ich einen Befehl gebe so kann  
es scheinen als ob das Letzte was der  
Befehl wünscht <sup>noch</sup> unausgedrückt bleibt  
nicht da immer noch kein Abgrund zwischen  
dem Befehl & seiner Befolgung bleibt. Ich  
wünsche etwa daß Euch eine bestimmte  
Bewegung gemacht <sup>ist</sup> den Arm hebt, damit  
es klar deutlich wird was er als ich  
die Bewegung vor die er machen soll. ~~Das~~  
~~ist~~ ~~weiter~~ ~~es~~ ~~ist~~ ~~das~~ ~~scheint~~ ~~unzuver-~~  
~~lässig~~ ~~bis~~ ~~auf~~ ~~die~~ ~~Frage~~ ~~was~~ ~~weiter~~  
daß es diese Bewegung machen soll.  
~~überhaupt~~ ~~daß~~ ~~ich~~ ~~jemandem~~ ~~bei~~  
was er überhaupt wider die fehle

welche  
soll?  
den Be  
indem  
den Auf  
Hier so  
für Ho  
→ Ich  
des Fehl  
es ist

Ich  
mit dem  
denkt

Wie man  
vorher  
vorher  
dann  
hört  
hört  
aber  
er  
er  
folgt



Was eben bestimmte Gefühl im Ohr?

✓ [Zus. S. 140] <sup>zur Vollform</sup> nursefen N da, eine die Wohl form des andern?

[Zus. 150] <sup>die Bedeutung des Erwartens</sup> Aber das ~~ist~~ kann auch darin bestehen das ich sage: "Ich erwarte den N heute um 5 Uhr".

✓ Was möchte sein was willkürlich Bewegung von unvollkommenen unter schiedliche will sagen: "aber es erleide doch diese Erfahrung nicht, es tue doch was!"  
Wenn es sich darauf aufmerksamer mache das sich das willkürliche Bewe des Armes von unvollk, durch ein Gefühl ohne der Intervention unterscheidet aber kann bei diesen Gefühl auch noch von ~~erlebte~~ einem Unterschied zwischen erlebte & für die Rede sein? Ich möchte sagen, wenn ich will so geschlecht doch nicht mit mir, wieder die Bewegung nach ein Gefühl sondern es ist das

agere  
etwas  
alle  
dem Fu  
dem Tu  
Für e  
dann  
sein  
gestalt  
Fall

✓ ✓  
Ich b  
früher u  
bei einem  
N erwar  
das ~~erwart~~  
den ~~Wort~~  
Freiich  
dem e  
was es  
mit sage  
\*erwart  
ausführe  
Nach  
es erwa  
cheun N  
der Uen  
2 An

ages fut, dann ~~sa~~ Versuche mit  
 einmal für unbeschwerde möglich  
 alle Erfahrungen des Handels plus  
 dem Fun + alle jene Erfahrungen ohne  
 dem Fun. So wie ich suche das das  
 Fun ein Nichts ist; Und für die  
 dann zu sein. Recht so, da  
 wenn Sie was Paul nicht hat die  
 geschichte dem der Posturale in diese  
 Fall mit ein <sup>andere</sup> verscheiden.

✓ ✓

Ich kann sehr wohl sagen: Ich meine  
 immer immer auf ab sein, zum das schauen  
 bei einem <sup>Geräusch</sup> auffahren heißt: den  
 Erwartung - das ist eben eine Befreiung  
 der ~~Worte~~ <sup>des Geräusches</sup> "Erwartung", ~~Freiheit~~  
 Freiheit ist es keine Bef. des Worte erwart  
 denn erwart ja dann nichts erklärt  
 was es heißt "Erwartung". Man darf nicht  
 mit sich: was sagt etwa: ~~den~~ Mensch  
~~erwart~~ heißt die obige Handlung  
 ausführen + dabei den Name ~~aus~~ sprechen  
 Nach diese Befreiung ~~ist~~ dann der, der  
 es erwart, der, welche die ausgepro  
 chener Name hat. Oder es der erste,  
 der Mensch ~~x~~ erwart heißt die Handlung  
 2. An + eine Zeichnung <sup>oder Zeichnung</sup> aufsetzen. der Erwart

Ph?  
 Wohl  
 auch  
 warte  
 Elkinde  
 unter  
 de doe  
 a was!  
 in  
 s. bey  
 geführ  
 der  
 eine  
 schied  
 de  
 ist  
 als  
 nach  
 das

Sehe M nach der Bef de de de  
Name x hat + ausschliefend  
das folgende Buch.

Nachfolgend ist kommt nicht defunct  
was es heißt das gebe des N erwah  
+ was konnte defunct werden ein  
neue Bef geb. ist eine allgemein,  
die beide Fälle <sup>entweder</sup> umschließen.

Und damit wird nicht erklärt  
was es mit den Worte meine sie  
erwartete ein für woye Regel etc  
etc,

✓ (insbes.) alle diese Fälle ba  
resten mit M, das was erwartet  
wird aus der Handlung des  
deus mittels der Befunctio kann  
abgelesen werden, und nicht später  
abführung überlassen bleibt.

In der Sprache heissen sie

und wie böhmische sage: sehr viele Punkte...

✓ Etwas jung fudens M es sein  
mit den Jungen eine Erwartung kennen.

✓ Und M Wortlichkeit wird auch das  
Wort Erwartung als eine Gruppe  
aller diese Fälle angewandt.

✓ die  
erwartung  
des de  
ausstre  
berich

✓ die  
Regel  
übertr  
des  
für die  
Thats  
Ich er

✓ Ist der  
Kann  
+ die  
ander

✓ [zu S 199]  
situation  
leben  
den Ha

✓ Ist Erwartung kann man auffassen als eine  
 von Seiten des Erwartung auffassenden  
 als eine einseitige, vorübergehende Hand-  
 lung. So <sup>besteht eine</sup> kann die Erwartung der Fallge-  
 lens dann bestehen das er die Handlung  
 ausstreckt ~~so~~ für die Empfangnahme des Falls  
 berichtigt.

✓ Ist Handlung der Erwartende ist also  
 eine solche die es nach gegebener  
 Regel in den Satz: "er erwartet p"  
 übertragen kann. Und also ist  
 das ~~erwartete~~ typische Beispiel  
 für diese Fälle das die Erwartung  
~~ist~~ besteht das <sup>der Erwartende</sup> sagt:  
 Ich erwarte p.

✓ Ist der Hunger eine Erwartung so  
 kann man keine Stunde lang erwarten  
 & dies ist ein amorpher Zustand  
 anders als

✓ [zu S 199] Dabei ist es diejenige  
 Situation in angebliche Fälle zu sagen:  
 Ich erwarte ~~den~~ statt der Erwartung (des Gedankens)  
 den Ausdruck der Erwartung (des Gedankens)

Man sagt 'wer das alle meinte  
nicht wünsche' aber das Man  
sagt, weil man nicht am dies son-  
dem alle möglich so meint.

Man würde sagen: die Subjektion  
von an der Sache kann man  
für nichts sein, sie wäre ein  
Gehirnvorgang oder etwas von selbst  
hervor. Es  
Was ist die Subjektion von an der  
Sache, es Nichts, es Vorgang ist  
jeder Sache

Die Subjektion von an der Sache, die  
sich mit der Sache selbst  
eine Sache zu denken ist  
welche Phänomen ist eine Sache  
es kommt an die Subjektion selbst. So  
nicht ist die Subjektion selbst enthalten.  
Und jede Phänomen wäre ein selbst  
dies sich für nichts anderes bestimmen  
des das ist das ist es was  
für sich betrachtet. Es ist was das

als  
sich  
a nach  
sich  
in der  
von  
was  
für  
den  
eine  
ist  
sich  
wäre  
aber  
nicht

ist  
von  
sich  
ist  
macht  
verwe  
jehere  
ist  
ist

als ob die Intention ein Verhören  
 wäre da wir von außen betrachtet  
 & natürlich nicht als Verhören  
 sehen da wir die Erscheinung der Gegenstände  
 im Inneren sehen nur von innen können  
 wir es als Verhören sehen.

Wir sind also versucht zu  
 die Intention ist ja bei Phänomen  
 bei dem Phänomen welches immer bei  
 einer Intention ist. Und ganz anders  
 ist: der Wille kann bei Phänomen  
 entstehen jede Phänomen jedoch  
 würde nur Kontinuum bedeuten ist  
 aber nicht etwas was wir fühlen. Ich will ist  
 nicht (etwas) was wir fühlen, sehr schade

✓ Die Intention bedeutet hier das  
 was das Fieber seine deutet was da  
 Fieber richtet was ist die Ursache für  
 das, das Fieber seine Funktion erfüllen  
 macht was das Fieber als Krankheits  
 verwendet. Die Intention scheint zu unter  
 nehmen die endgültige Intention zu geben

✓ Geht besteht gleichsam darin das wir  
 in der Handlung sind, das was die

eine der  
 Mann  
 es von  
 ist.

Intention  
 von  
 es  
 auch  
 auf die  
 ↓

das  
 L  
 ist  
 so  
 etc.  
 20.10.  
 immer  
 es  
 da

Handlung sed. schon auf dem  
Bum + Bewegung d. Bum + du wirst das  
schon stark <sup>empfinden</sup> fuhle: du beobachtet  
nicht wie ich <sup>aber keine solche Spannung</sup> bewegt du wachst  
deine Erfahrung <sup>so</sup> so so  
thun. ~~Aber schloste dem Tage~~  
& bewegte die Frau so du  
kannst du dann sage das  
du du sehr wohl auch die  
Fall denken kommt wo da  
selbe auf jede Hand geschehe  
aber von du beobachtet nicht  
von du gewollt. Aber schloste die  
Auge & bewegte die Frau dann nicht  
du doch auch die Erfahrung +  
umfrage über du du rede  
vollkommen kommt du wachst  
die gleiche Erfahrung aber ohne  
du du wollen.

~~du intention ist unbefriedigt +  
schreibt ihre eigene Erfahrung  
von~~

Nur wenn die Substanz  
substantiv Recht als das ist  
an die Wirklichkeit heran  
was auch die betriebsbetriebe

die pl  
als b  
auf  
+ da  
vare  
Kame  
Plast  
von  
von  
von  
der  
der  
Stufe  
se  
Kie  
wird  
wie  
auf  
jeder  
sel  
dem  
Anz



aber manchmal ist es  
jetzt eine Sache über die  
dann dann zusammen, das  
meiner Sprache für die Erörterung  
meiner Erfahrungen (sogar unvollständig  
lich ist, habe auch & Gedächtnis).

Aber auch meiner weiteren Forschung  
oder ged sondern die Interpretation  
sollte, die man auch wieder weiter  
interpretieren kann. Aber ~~man~~  
ein psychologisches Ende ist  
endlich bei Copernicus. Die Vorstellung  
sowohl ist es nicht ist es  
wieder interpretierbar.

Was könnte aus auch eine  
Forschungssprache denken die wir  
durch ein gewisses Verständnis  
des Interpretieren & des Abgrenzen  
klar ist es viel leichter als  
sich verschiedene Bedeutungen von  
Schlüsselwörtern zu denken die von  
verschiedenen Forschern eines gewisses  
& gewohnt ist es, hier werden wir  
auch jener ~~und~~ anzunehmen &  
geben am besten weiteren ~~möglichsten~~  
Bedeutungen.

✓ Was  
nicht  
in jenem

✓ Nicht  
dieses  
Licht  
dem das  
falsch  
Cobalt  
& leben  
versto  
Papier  
Kunde  
für sich  
ist bef  
werden  
weiter

✓  
siehe  
dafür  
Dank  
war;  
besche  
nicht,

✓  
+ es b  
✓  
Wenn

✓ Was sollte da auch sagen mit Leber  
nicht in der feinen Sprache wohl aber  
in gemaltem Bild.

✓ Nicht da findet statt, das was  
dieses Symbol sagt auch deut  
lich <sup>hat es aber nicht</sup> sondern <sup>ich denke nicht</sup>  
<sup>dem das Symbol ist eine Stufe unserer Wege</sup> fühlte mich in dem Symbol besprochen  
(ähnlich wie in der Betrachtungstabelle)  
+ lebe in dem Gedanken als dem selbst  
verständlichen. Bruch auf der  
Papierwand hinter welcher Freund  
Kunsthelge so gebe ich schnelle  
Beschreibung der Sache dann aber für  
ich besprochen + gebe nun mit dem  
Worte, das Tempo gleichsam auch  
weiter werdend.

✓ Ich sehe das physische Symbol so  
dunkel an so kommt es mir für  
Dunkelheit das es noch weiter deutbar  
wäre; ist es selbst mit Gedanken so  
beschäftigt <sup>(sinnvoll)</sup> und seine weitere Deutbarkeit  
nicht.

✓ so ist es ein unvollständiger Aufenthalt  
+ es beschäftigt mich.

✓ Wenn ich davon redete das

manche können wenn man sich die Vorstellung bei  
verheirathet denkt das

meine Vorstellung von einem Porträt  
fügt auch den Name des  
Dargestellten hinzu und so ist  
dabei nicht gesagt das die  
mit dem Bild versehenen Namen folgen  
von kelle aus. Dem wenn  
es etwa sagt: ich sehe doch  
nicht blühen in Tied vor mich  
hat dem Namen vellecht dem  
ander heute abends sehr  
guten es ist doch das  
da ist, in dem davor, so  
kommt es ja gar genau wie  
es das, + was hat das es das  
zu sein, ~~was ist~~ aber es  
es muss auch wahrheit der Vorstel  
lung gar nicht geschehe was  
es worin das - meine  
Könnte. So ein Vorgang kann etwa  
nach der Vorstellung von der  
jahr vordem ja dann von der  
Bild zum Name übergehe, schon  
sage es hat ein der N vor  
gestellt, während nur best der  
Vorstellung nicht so als die  
Vorstellung der N charakteristische  
als etwa die Ähnlichkeit, wohl  
aber konnte der Vorstellung  
etwas vorangehen wie bei der

alles  
sich den  
menschlichen  
Zerbre  
Begriff  
mit  
der  
Stadt  
man  
trides  
v  
wenn  
führt  
am  
wenn  
von  
Aber  
west  
verschied  
Bild  
Lille  
Kunst  
als  
Lied  
Höhe  
ein  
Lied  
juma  
von  
denen  
es  
ket  
denn

Alle das <sup>wird</sup> erseht klar wenn man  
sich denkt das Vorstellung wurde bei  
neuen dadurch vertret, so a es d d  
Zerbrech

Begriff auf N ausmachte und so  
M das Subjekt <sup>notwendig</sup> <sup>southern</sup> der Weg auf kein sie eine  
der Vorstellung sondern eine <sup>Wahl</sup>  
Anwendung. Alle das wird klar wenn  
man sich der Vorstellung, sel das <sup>bezeichnen</sup> <sup>ausdrücken</sup> <sup>ist</sup>  
wird auf dem Papier <sup>denkt</sup>.

✓ <sup>de Voznyder</sup>  
Wenn es die Intention <sup>beschreiben</sup> <sup>ist</sup> <sup>lässt</sup> <sup>will</sup> <sup>so</sup>  
führt vor allen das sie <sup>so</sup> <sup>werden</sup>  
am ehesten <sup>beim</sup> <sup>baun</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
wenn sie <sup>an</sup> <sup>seht</sup> <sup>ein</sup> <sup>aus</sup> <sup>physi</sup> <sup>epi</sup>  
von dem Inhalt <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
Aber ferner das auch das <sup>was</sup> <sup>aus</sup> <sup>reicht</sup>  
weil ja das <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
verschieden denkt <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
Bild aller <sup>aus</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
Lille <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
Personen <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
als <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
und das <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
Höhe des <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
ein Glied einer <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
Lied das was es uns <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
zu machen scheint <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
von <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
denen <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
es <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
ket <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>  
deut <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup> <sup>so</sup>

Personen mit voll festeren  
auch blöde bestimmbare Gefahr,  
nicht ein Phänomen sondern  
sowenig wie ein Modell  
das ist sondern ein Teil eines  
eines schwebend ist nicht  
des Phänomen sondern  
Spiel an sich kann nicht  
selbstständig sein. Es ist  
in einer Sprache & auch  
in einer Sprache & auch  
in einer Sprache & auch

✓ in der Sprache kommt alles

Das Portrait ist für mich  
Portrait (Brent) was  
ich habe gewisse  
den Teil des ich zu  
die Rolle des in  
spricht macht das aus  
abstrakt oder es ist

So gemacht Portrait  
dafür wie wir mit  
stehe abstrakt wie  
prudente.

✓ wie d  
aber  
es  
wie  
durch  
Vogel  
man  
das  
sich  
dies  
mit  
dies  
et  
den  
voll  
lang  
Brent  
lang  
stalt  
unter  
fest  
aber  
als  
Vogel  
wie  
welche  
denn  
des







young,  
about  
the  
pro  
ing.  
e  
aupten  
e  
ung

den haben des Intendiret nicht, was etwa  
von außen herat Intendiret auch aus  
selbst, wie gewisse Hoffe sich  
feine. Es aber nicht der Job die physische  
ry best steht aber für die Freund  
sich auf sich fest für die Substantiv  
auf weil das sage will nur  
durch das selbst Intendiret kann  
man der Substantiv die Richtung  
geben. Das die Substantiv al. Empfinden  
bestünde unsere fernerer Best für  
nicht denn die ~~ist~~ wieder selbständ.

(ein  
Zitat?)  
Dum  
teht?)  
nach  
betra  
e  
uppi  
u

Es macht genug das es ein Bild  
macht wie es. ... , es muss es auch al  
das meine. Es scheint ein, wie sein in  
Hände, also al also zu mehr.  
vermögen die beständig Seelentätigkeit. Demnach  
zu mehr, so das, wenn man ~~ein~~  
sage, diese Meinung sei ein Died, den  
betreffende, man sage, Wird al so  
nicht für selbst. Das Died betreffend  
Wunder das, aber es komme mehr

Das es betreffend die Tat die  
nicht als Phänomen zu  
betrachten (sein bei Platz Phänomen  
al die Intention) siehe Forschungen



Handwritten notes on the left page, including the word "Bedeutung" and other illegible scribbles.

gewiss die Wörter & Zeichen nicht als  
Namen zu sehen sondern heute an  
den Begriff & seine Bedeutung denn er  
ist ja fester Zeichen wie das Wort des Wort  
"hei" \* <sup>seiner Bedeutung</sup> ~~heißt~~ man <sup>so fort an seine Funktion</sup>  
& die anderen Zeichen der Folge haben  
soll.

Handwritten notes on the left page, including the word "Bedeutung".

✓ "Eine intentionale Aktion nur in einer  
Sprache": das heißt die intentionale nicht  
als Gesteszustand auffassen & auch  
nicht als Prozess einer ~~Handlung~~ <sup>Handlung</sup>.

Handwritten notes on the left page, including the word "in".

✓ Was ist die Lösung der schwersten Teil: "die  
Phänomene selbst die intentionale ~~se~~ <sup>person</sup>  
sind?"

Handwritten notes on the left page, including the word "in".

Handwritten notes on the left page, including the word "in".

Etwas ist ein Fall nur in der Sprache  
Aber der Fall der in der Sprache <sup>hat</sup> ~~hat~~ <sup>die</sup> ~~die~~ <sup>die</sup>  
seine Funktion abgeben von dem  
sonstigen <sup>Praktik</sup> ~~Praktik~~ <sup>System</sup> ~~System~~ <sup>zu dem</sup> ~~zu dem~~ <sup>er gehört</sup>  
Freiheit <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>ausgeübten</sup> ~~ausgeübten~~ <sup>hätte</sup> ~~hätte~~ <sup>seine</sup> ~~seine <sup>Ursachen</sup> ~~Ursachen <sup>&</sup>  
seiner <sup>Wirkung</sup> ~~Wirkung~~ <sup>in</sup> ~~in~~ <sup>dieser</sup> ~~dieser~~ <sup>Besonderheit</sup> ~~Besonderheit~~  
den <sup>Welle</sup> ~~Welle~~ <sup>von</sup> ~~von~~ <sup>folgende</sup> ~~folgende <sup>&</sup> ~~&~~ <sup>Handlung</sup> ~~Handlung~~ <sup>war</sup> ~~war~~ <sup>so</sup>  
dieser <sup>bestimmten</sup> ~~bestimmten <sup>Gefahr</sup> ~~Gefahr <sup>begegnet</sup> ~~begegnet~~ <sup>aus</sup>~~~~~~~~~~

Handwritten notes on the left page, including the word "in" and "Kauf".

Frei ist der Teil eine Webaus-  
mus oder Baum der glatte aufgefah-  
werde. Und der Psychologe ist  
Studien dieses Webausbaus. Aber  
der Philosoph hat es mit dem  
gekauft.

Unser Standpunkt kommt an  
einer so darstellend, das für  
uns die Bedeutung eines Wortes  
in der Erklärung liegt die wir  
dafür geben hat oder in der  
Art wie diese Bedeutung, wie die  
Gebrauch der Worte gelernt  
wurde, & was abgesehen davon  
welche Wirkung dieses Lernen  
dies Erklärung später gehabt  
haben mochten. Wir geben hier  
eine Beschreibung der Schlüssel-  
punkte <sup>der Sprache</sup> & gehen abgesehen davon ob  
es aus der richtigen Material von  
uns das, bilden <sup>offen</sup> zu können &  
davor, welche Wirkungen sie  
hervorbringen. Ihre Schlüssel  
haben mochte.

Ich habe mich in Gedanken mit diesen  
Dingen beschäftigt. Wie ist das

Möglich

✓  
das Gedank-  
behalten  
ist

Man  
eine  
wie  
in ph  
aus der  
eher  
gelesen  
bleibe  
das

✓  
Wie we  
aus dem  
gen we  
Wenn  
die ganz  
meiner  
sage da  
N war.







✓ Wenn wir uns die Ausdrucks-  
formen als Wörter betrachten  
so ist das, was wir <sup>als</sup> ~~ein~~ <sup>ein</sup> Wort  
nur ~~ein~~ bei gewissen Gelegenheiten  
in gewissen Fällen // ~~ein~~ <sup>ein</sup> ~~ein~~  
Vorstellung die sich am Anfang  
gewisser Fälle <sup>einer</sup> ~~ein~~ <sup>ein</sup> ~~ein~~  
Bewegungen oder Handlungen.

~~Quasela löst auf die Sprache einen  
Eindruck? Sie haben sich ~~ein~~  
hoch das die Hand ~~ein~~ ~~ein~~  
nicht ausdrückte; der ~~ein~~ ~~ein~~  
gewissen ~~ein~~ ~~ein~~ ~~ein~~  
Vorstellung für ~~ein~~ ~~ein~~ ~~ein~~~~

✓ Wenn wir die Sprache als ~~ein~~  
so kommt es ~~ein~~ ~~ein~~ ~~ein~~  
was wir ~~ein~~ ~~ein~~ ~~ein~~  
Licht der Sprache.

✓ Wenn wir fragen warum  
sich ~~ein~~ ~~ein~~ ~~ein~~  
den besten Vorgang ~~ein~~  
wenn wir ~~ein~~ ~~ein~~ ~~ein~~

Der  
sage  
schon  
den  
aber  
soud  
ja  
auf  
M ja  
✓  
aber  
wenn  
Soll  
verle  
nicht  
Sprache  
abese  
✓  
✓  
S. 10







das es jetzt bald sein kann hoch sei all  
 steht ist die Hand nun unterhalb  
 "Aber das meine was doch nicht  
 "Wunder"! - der verachtet. - "So  
 Wünsche muss doch ganz so gesamt  
 sind, - und doch, was gesamt sind  
 verbildete Bilder für den <sup>Wunsch</sup> Wunsch  
 "Bilder" "verbildete" Aber an welche <sup>Wünsche</sup> Wünsche  
 Hingang denkt zu den da? (Wünsche)  
 Aber der Zweifel zu welchen  
 die das gewünschte <sup>vorgestellt</sup> vorgestellt <sup>gesucht</sup> gesucht  
 denkt die <sup>Wünsche</sup> Wunsche <sup>gesucht</sup> gesucht  
 präber denkt die <sup>Wünsche</sup> Wunsche <sup>gesucht</sup> gesucht  
 Schellung, & dies <sup>Wünsche</sup> Wunsche?

✓ jemand hält mit betrautem Gesichtsausdruck  
 nach dem Hand unterhalb  
 : diese formation zusammen mit <sup>dem</sup> dem <sup>Wunsch</sup> Wunsch  
 der unbefriedigung, <sup>Wunsch</sup> Wunsch, & <sup>Wunsch</sup> Wunsch  
 ist der Wunsch der <sup>Wunsch</sup> Wunsch so hoch  
 sei, so wurde aus selbstem <sup>Wunsch</sup> Wunsch  
~~Wunsch~~ <sup>vielleicht</sup> <sup>Wunsch</sup> Wunsch: wir würde eher sagen: so  
 kann man <sup>Wunsch</sup> Wunsch, warum? wir  
 würde sagen: weil das <sup>Wunsch</sup> Wunsch  
 der Wunsch <sup>Wunsch</sup> Wunsch der Wunsch <sup>Wunsch</sup> Wunsch  
 was muss man <sup>Wunsch</sup> Wunsch <sup>Wunsch</sup> Wunsch  
 Wunsch <sup>Wunsch</sup> Wunsch es muss <sup>Wunsch</sup> Wunsch

Bilder  
 sagt

Was ist  
 Bilder  
 ein Buch  
 die Bilder  
 graphisch  
 doch wenn  
 wenn in  
 wurde  
 man  
 Vorgang  
 was der

Mit  
 der für  
 der für  
 fluchtet

So  
 aber wo ist  
 Was  
 in  
 Bild



der Wunsch hat die Natur so her und  
und die Zeichnung geht?

page 173

Was ist was der Wunsch erleben  
macht, es enthalte auch das  
was er erfüllt in seiner Phase?  
per Ausdruck in der Sprache  
Wann ist Wunsch so schön  
mus ja der Wunsch nicht wunderbar  
scheint uns wenn wir Wünsche  
der Wunsch auch das er erfüllt  
er enthalte? scheint ~~er~~ uns das  
wunderbar?

✓ Kann man sagen, daß wenn ich einen  
Wunsch mein Wunsch die Erfüllung  
vorgubilde scheint? er scheint  
dann gar nichts zu tun. <sup>es fällt mir nichts selbst</sup> Mein Wunsch  
ich über Wunsch & Erfüllung noch  
lebe, fällt <sup>weil man die Bestimmung in seiner Sprache verwendet</sup> dem so etwas auf.

✓ Ich habe ein die ganze Zeit  
gesprochen, aber nicht in Ordnung  
im Hitzel. Aber es ist keine

was sind

page 173

erleben  
by des  
phases?

sonderbar  
usche  
erfüllt  
was das

ich eine  
tullung  
um  
um  
nach  
sprache verwirrt

schon  
kenn

da. Wenn befaud der Vorgang  
Wunsch? - Ich hielt die Hand in die  
gotsprechende Götter, stellte mich  
Dankbar diese Stelle vor, erdachte  
weiss die Treue der fortwährenden Art  
heyl. Das nennt man den Vorgang  
dieses Wunsches, das Baum an Treue  
sich ich hätte <sup>dann</sup> mit ~~mir~~ getuschelt, Aber  
in diese Vorgang war doch die Erfolg  
Leung auch nicht sichtbar enthalte  
und doch wachte ich sage: Wenn man  
das wünscht, so muß eben das in  
Tugendeseiweise geschehen, gewiss  
er. Woher aber diese Tauschung?

### Ausdruck & Beschreibung des Wunsches

Wenn ich sage "die Hand der Hand über  
die Tisch zu halten ist hoch nicht der Grund  
" ist doch sage: das sage  
ich, nennt man den Vorgang des Wun-  
sches, Nun sagt man: Aber dieses Vorgang  
soll ja es haben gerade der  
gewünschte Tauschung, + das  
ist hoch die Hand nicht, Aber wenn  
sagt man das der Wunsch ab  
ist soll?! Nun weil er der Wunsch ist

2805 - 28p

daß gerade das der Fall sein soll. Da  
das ist die einzige Antwort die ich  
konnen geben konnte. Und nun  
ist dieser Vorgang also doch ke  
faktisch da wir in der Wissenschaft  
meinen daß das der Fall ist diese  
Sache ist in unserer Sprachform

✓ Bedenke daß der Ausdruck des  
Wunsches der Wunsch sein kann  
dieser Ausdruck seine Form nicht durch  
die Forderung eines Besonderen festz  
hat!

*Satzanalyse*  
✓ Stelle auch an der Fall & diesen  
Trocken nicht im hoch & kein die  
Tatsache der er oben also  
nicht im hoch ist die Sache  
der Tatsachenthatte das er  
im hoch M? Warum macht es  
das Ausdruck? Macht etwa  
die Trock der hoch ist wenn  
an die sehr auch der fiktive  
Kopf Ausdruck ~~der~~ das er die  
Offne hat die recht hat!

Sehen  
wollen  
sich

✓ Abend  
Zeit für  
Wunsch  
Nur w  
durch  
Es M  
wir die  
entgeg  
neude  
sich  
bleib  
bleib

Im ver  
der Hand  
Nicht  
mit der

✓ Es be  
ge erde  
hoch sei  
über die  
Aber die  
der Trock  
haben

alle. Ja  
sich die  
und um  
chke  
wuss  
set diese  
form

des  
←  
st durch  
fertig

den  
N die  
ro  
th  
er  
th  
vo  
ven  
lke  
er die

Denken wir uns die Wunschrede  
in der Sprache dargestellt.

✓  
"Aber das Verlangen verpflichtet, das Verlangen  
ist für nichts" Aber verpflichtet, wenn der  
Wunsch vorhanden ist, die Wirklichkeit zu sein?  
Nur wenn wir sehen, sprachliche Aus-  
druck betrachte, so kann es sein.  
Es ist etwa als wenn man überträgt  
sich die Behauptung off dabei sie  
enthält die Behauptung, enthält  
(Es steht hier, wie die Sache  
gebraucht werden.)

In welchem Fall würde ich den Willen  
des Hand über die Sache der Wunsch ändern?  
Nicht wenn es statisch gebraucht wird  
wie der Wortausdruck?

✓  
Es bezieht sich auf jemand, seine Handlung  
als erste Ursache habe der (nur mögliche) Be-  
stehen sei, er sagt er habe die Hand über  
sich die Sache gehalten, sich anworten,  
Aber wir wissen die hat die nicht bloß gewünscht  
der Sache alle Worte sei dem auch dann  
besteht es für die Hand in irgend einer Weise

gehalte. Nun sagt er, es werde  
doch was anderes gewünscht sein.  
Darauf ich, ja, aber ich will wissen  
was er sich erwehlt, was er  
getan hat + was das jetzt macht +  
er tut gerade das gewünscht.  
Er: Ich will das ist abschließend die  
Hand gerade oben hoch gehalten haben.  
Ich: Aber was bestand gerade diese  
Absicht?

Statt er in ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Hand~~ <sup>Hand</sup> ~~gezeigt~~ <sup>gezeigt</sup> ~~ich~~ <sup>ich</sup>  
habe ~~aus~~ <sup>aus</sup> ~~gezeigt~~ <sup>gezeigt</sup> ~~ich~~ <sup>ich</sup> ~~wollte~~ <sup>wollte</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~Trick~~ <sup>Trick</sup>  
oben ~~halten~~ <sup>halten</sup> ~~so~~ <sup>so</sup> ~~wie~~ <sup>wie</sup> ~~bei~~ <sup>bei</sup> ~~Frei~~ <sup>Frei</sup>  
wie ~~er~~ <sup>er</sup> ~~gewohnt~~ <sup>gewohnt</sup> (Aber man hätte ~~es~~ <sup>es</sup>  
gefragt hat er auch so ~~genannt~~ <sup>genannt</sup>  
wie diese Worte ~~geprochen~~ <sup>geprochen</sup> ~~wurden?~~ <sup>wurden?</sup>)

→ ~~man~~ <sup>man</sup> ~~hätte~~ <sup>hätte</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~Trick~~ <sup>Trick</sup> ~~aus~~ <sup>aus</sup> ~~fragen~~ <sup>fragen</sup> ~~können~~ <sup>können</sup>  
~~so~~ <sup>so</sup> ~~wie~~ <sup>wie</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~hat~~ <sup>hat</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~an~~ <sup>an</sup>  
in ~~dem~~ <sup>dem</sup> ~~Stad~~ <sup>Stad</sup> ~~111~~ <sup>111</sup> ~~gewünscht?~~ <sup>gewünscht?</sup> ~~+ wie~~ <sup>+ wie</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~es~~ <sup>es</sup>  
in ~~das~~ <sup>das</sup>?

Aber ~~er~~ <sup>er</sup> ~~will~~ <sup>will</sup> ~~aus~~ <sup>aus</sup> ~~dem~~ <sup>dem</sup> ~~Hand~~ <sup>Hand</sup> ~~gezeigt~~ <sup>gezeigt</sup> ~~ich~~ <sup>ich</sup>  
habe ~~aus~~ <sup>aus</sup> ~~gezeigt~~ <sup>gezeigt</sup> ~~ich~~ <sup>ich</sup> ~~wollte~~ <sup>wollte</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~Trick~~ <sup>Trick</sup>  
oben ~~halten~~ <sup>halten</sup> ~~so~~ <sup>so</sup> ~~wie~~ <sup>wie</sup> ~~bei~~ <sup>bei</sup> ~~Frei~~ <sup>Frei</sup>  
wie ~~er~~ <sup>er</sup> ~~gewohnt~~ <sup>gewohnt</sup> (Aber man hätte ~~es~~ <sup>es</sup>  
gefragt hat er auch so ~~genannt~~ <sup>genannt</sup>  
wie diese Worte ~~geprochen~~ <sup>geprochen</sup> ~~wurden?~~ <sup>wurden?</sup>)

✓ " So kann man <sup>gerade</sup> ~~es~~ <sup>es</sup> sagen ~~den~~ <sup>den</sup> ~~davon~~ <sup>davon</sup>

überzeugt  
dabei  
dein  
ne von  
gleich  
Aber  
ging  
weil  
bestimm  
man  
niger  
hoch

Se  
von  
die  
es  
ne  
bel

N  
sage  
gläubig  
be  
ge  
sinn

werde  
 l. habe.  
 esse  
 &  
 was +  
 1. 2.  
 lad hi  
 alle hab.  
 de tone  
 t: ces  
 & sch  
 Pfeife  
 & sch  
 ement  
 (wende?)

come  
 aus  
 in versch

davon  
 ab  
 das

davon

überzeugt ist" Wie hilft, ihm die Überzeugung  
 dabei, wenn er es sagt? - 2. Ist es dann rebe  
 dech <sup>geprochen</sup> Ausdruck vorhanden? (Oder wird  
 es von dem gesprochenen <sup>diesem</sup> Ausdruck  
 gleichsam zugedeckt wie ein Leser  
 von vorn eben laute<sup>so</sup> das die Überzeu-  
 gung gleichsam weil weil gehört  
 werden kann, wenn man so laut  
bestimmt?) Wie, wenn eben sagte: dann  
 man eine Melodie nach dem schachtel  
nigen baem mit man ist in erste tone  
 + nach dem in erste schorb singen?

~~Die Gedanken kommen zum schon voll  
 von, von frag aus ist laut etwas  
 die je taut ver schiffe ist ist schon  
schon von acht ver schiff und ist so  
schon die je taut in loft ganz  
we schiff schiff~~

~~Nicht als den Weg der Gedanken der  
say der say des ver schiff des un  
gläubig.~~

Die Gedanken kommen aus ist von voll  
schon voll von ist den schiff, sonder  
un weil ist gleich re schiff

sagen: "was ist das möglich?" Woher  
erwacht er das ist die Sprache  
kann ich nicht verstehen? Aber hier sind  
die Worte nun unter neuen Umständen  
ausgedrückt die ich jetzt nicht verstehe.

✓ Ich sagte, es sei das System der Sprache  
welches die Fähigkeit zur Sprache macht  
+ ich nun zum Gedächtnis macht. Ist  
das wahr? Und wie? <sup>oder</sup>

Soll ich sagen es beweist mich, wenn ich  
die Fähigkeit als lebendiges Erbe empfinde  
die will in System der Sprache münden?  
Ich denke an das Spiel, aber wo  
dann ist der Ausdruck der Sprache?  
außer an der Sprache + Sprache?  
Wenn ich das sage, ist das  
System das die Fähigkeit lebendig macht  
was ist das. Es kann doch wohl  
nur gemeint sein, das ist die  
lebendige Erbinde, denn sonst  
ist es wieder lebendig nicht tot.

✓ Es besteht nicht aus dem System der  
Sprache welches nur die Fähigkeit von  
sich auszusprechen zum Gedächtnis  
verwandelt, denn das System  
ist dann nicht mehr lebendig, + es

→ 20  
Prüfung  
mündlich  
brauch  
lebendig  
der  
Weil  
Denn  
tot vor  
den Gedächtnis  
entweder  
er Prozeß  
er nicht  
wurde  
von uns auf  
ser für  
schabe  
Jage er  
schon sich  
jages, a  
verleben  
Er sieht  
tot / wob  
mit

→ so kann man sagen das wir uns dann im  
Boden der Sprache unterbewegen & es als präfor  
munt betrachten

braucht gar nichts das man ke  
Lebendigkeit braucht da die Frage <sup>ist</sup>  
der Lebendigkeit gar nichts auf <sup>ist</sup>  
Wenn wir das sagen: warum  
Denn man <sup>denkt</sup> <sup>es</sup> <sup>ist</sup> <sup>so</sup> <sup>klar</sup> <sup>das</sup>  
tot vor wenn wir <sup>nur</sup> <sup>über</sup> <sup>den</sup> <sup>Satz</sup> <sup>reden</sup> <sup>ohne</sup> <sup>den</sup> <sup>denk</sup>  
den Gedanken <sup>zu</sup> <sup>reden</sup> <sup>so</sup> <sup>konnte</sup> <sup>man</sup>  
entweder die Antwort geben: weil ein <sup>ger</sup>  
er Prozess ihm <sup>wesentlich</sup> <sup>begleitet</sup> <sup>wenn</sup>  
er <sup>nicht</sup> <sup>aus</sup> <sup>dem</sup> <sup>Prozess</sup> <sup>(Papierhaft)</sup> <sup>gesprochen</sup>  
wurde <sup>oder</sup> <sup>weil</sup> <sup>er</sup> <sup>an</sup> <sup>den</sup> <sup>all</sup> <sup>ersten</sup> <sup>Stadium</sup> <sup>denk</sup> <sup>ende</sup>  
von uns <sup>als</sup> <sup>ein</sup> <sup>zusammenhang</sup> <sup>mit</sup> <sup>den</sup> <sup>folgenden</sup> <sup>denk</sup>

der freien des Satzes warum gegenwärtig? was  
haben da?

Sage einen Satz etwa "das Wetter ist heute  
schon schön" <sup>so + man denke</sup> <sup>denk</sup> <sup>den</sup> <sup>Gedanken</sup> <sup>dieser</sup>  
Satzes, aber ohne Satz, sondern rein. Versuche

→ so ist die Natur <sup>weil</sup> <sup>wir</sup> <sup>den</sup> <sup>denk</sup> <sup>den</sup> <sup>denk</sup>  
verstehen

Es <sup>ist</sup> <sup>klar</sup> <sup>das</sup> <sup>man</sup> <sup>denk</sup> <sup>den</sup> <sup>denk</sup> <sup>denk</sup> <sup>denk</sup>  
tot (woblgemerkt nicht während der <sup>denk</sup> <sup>denk</sup> <sup>denk</sup>)  
wir <sup>nur</sup> <sup>erst</sup> <sup>befriedigt</sup> <sup>wenn</sup>

von  
dauere  
vunden  
schlechte  
stehe.

sprache  
macht  
ist. <sup>denk</sup>

wenn es  
euph  
mude?  
denk?

ist das  
ly macht  
denk  
uns  
soul  
t.

den  
ly wenn  
den  
t

✓ Und nun wieder folgt die Beklebung  
des Mantel der Mauer. Und wenn man  
darauf das Geschick folgt für  
einige Platten laut ist, das die  
herbei das Werk nicht verbleibt +  
sage das kommt daher das  
es bei der Befestigung keine Gefahr  
haben (das ist das Wort für die Befestigung  
in einer Mauer, die die Mauer  
bevor). Also ist das, was die Mauer  
folgt von Platten laut unberücksichtigt  
der vorherigen Befestigung. Die  
folgt nicht nur der Befestigung  
dunkel einzeln, auch in einem  
erweitert gewisse (bekannte) Teile in  
geringer Weise bezeugt, sei es durch  
Gleichsam auf dem Instrument  
der Seele ein Thema (wie Gedanke)  
Wort aber soll es jetzt auch den  
systematische Spiel der Worte auch  
ein parallel laufendes Spiel der  
Elemente annehmen? Es vermutet ja  
nur die Sprache um ein Gleichzeitiges.

✓ Die Sprache sei ein ganz harte nachmittags  
mit Kunstwort. Die Sprache ist für  
nicht das Wort laut, es ruft  
→ eine Vorstellung hervor, die

von je  
den je  
bleibt  
Keller  
Cognat  
in  
gibt  
ander  
sein  
nur  
oder  
Beweis  
kommt  
es folgt  
Körper  
sage  
was die  
funde  
aus der  
Körper  
Jahre  
Kethrac

✓ Neben  
mit ein  
den bei  
Bald  
Formel  
Kalendar



denkbeide mit einem Loch mit der folz zusammen

(oder dergleichen)

zu unter dem Bild die folz einsetze  
und kommt man es eben Gedanke  
nehmen? Ich: Es das Bild wieder  
nur eine Konsequenz der folz, wie  
früher - oder ist es nun der Gedanke  
selbst der nicht mehr ein Bild hat,  
wunder was von dem Bild sagen ist  
analog wie von folz? das ist keine  
obere Zusammenhang von Partikel?  
oder von Sprache Mensch + Tier, kann  
es von dem Bild weiter gehen, oder  
eine Form? Ja, bei es nicht genau  
bestimmbar durch die Wortsprache  
ausgedrückt &

Der Gedanke; kommt man sagen, ist potes  
teil.

|| oder kann es sagen: Der Gedanke ist  
"der potentielle A. part de la page"?

ist der folz nur ein bequemes Mittel um Vor-  
stellungenbilder (noch gewisse Sprache)  
bezugnahme? jedoch auch zu seiner Form  
verbunden mit der gezeichneten folz zur Ver-  
meidung der gesprochenen & zu den in der Vorstellung  
gehört & über die Wortsprache zur Vorstellung  
des Wortbestands?

ne be  
ver wird  
mit A  
kabe  
un f  
nicht de  
gema  
qu by p  
das B  
tracht  
gedan

Wenn ich  
malte +

Sch  
besch  
so w  
er un  
als Vor  
das W  
wede  
bestim  
mit &

neue  
beant

Wenn co  
des folz  
so n

Erfolg zusammen  
 Kausale  
 oder  
 über  
 d. h.  
 keine  
 von Paraphrasen?  
 kann  
 - es habe  
 gewisse  
 Sprache  
 ist pot  
 ist  
 ?  
 Teil um Vor  
 (Kausale)  
 von  
 in Wort  
 Vorstellung  
 rstellung

Die Komplexität auch zu fragen: Wenn  
 wir uns eine Bilder durch - statt  
 mit Hilfe von Satze - gegeben werden  
 habe es dann noch Name der Reduz  
 um zu sagen, sie seien an sich betrachtet  
 nicht der Gedanken, sondern wir seien noch  
 immer in Versuchung etwas festzu  
 zu hypostasieren + zu denken, es wieder  
 das Bild des Ged. eine Erfahrung be  
 trachtet ist (Gegenstand potentiell) was die  
 Gedanken macht

Wenn ich dieses Bild habe durch die sich hervorheben zu lassen  
 mache + es jemandem als Gedanken - Bild zu sagen, Sprache

Ich glaube wenn ich jemandem das ich  
 beschreiben will, ich als Uebersetzung sage  
 so wird man wieder jemandem so zu sagen  
 er würde es beschreiben + geben und das  
 als Vorgang des Verkennen die Uebersetzung  
 die Wortsprache ansehen. Man wird  
 wieder sagen das Bild habe eine  
 bestimmte Form, es werde eine Gedanken  
 mit + geben und man wieder die Kunde  
 Menge des Ged. als das der Gedanken  
 charakteristisch erachte.

Wenn ich nun sage der Gedankenprozess  
 der folgen ist der als Ged. <sup>im</sup> dem System  
 so ist aber dieser Prozess auch

werden um ein Bild, eine Reihe von Bildern  
oder Symbolen, was beschreibt dann  
auch werden um eine Vorgang, wie  
auch wenn wir sagen: was die Schicksal  
Bedeutung gibt ist, dass ein  $\phi$  in Folge  
eines  $\psi$  ist  $\phi$  in Folge  $\psi$ .

Wie ist es nun mit der Umkehrung von  
System + festem Vorgang?

Wenn ich sage der Gedanke, der schon  
selbstverständlich, so wie ich nicht das  
Interessante an der psychischen Phänomene  
des Denkens (des Vorstellens, der Phantasie  
etc.) sondern der Gedanken als  
rechenbar notwendigem Supplemente der  
Folge wenn er form hat. (des Folgenden  
um ihn form zu geben.)

Der Gedanke als selbstverständliches  
Erste was die Konsequenzen des  
Folges enthält.

Wenn ich einen Brief lese 'da  
kam am 24. April bei Courmes', so sage

on Bock  
daim  
we  
Schachzug  
für Jung

das mich: das sind nicht bloße Worte ~~schiff~~  
Konstruktion, sondern darunter ist es  
das diese ist, das ist mit + Wen ist  
die Stadt etc.

ung von

✓ In steller Dinge & Phantasie zu sammeln

bestehen  
das  
Phantasie  
Phantasie  
buss als  
einer der  
folgenden

✓ Ich sammle an --- das sind noch  
nicht bloße Worte. Seit nicht, wenn  
die Idee ist, auf der <sup>Wahrnehmung</sup> der  
Worte, auch verschiedenen von sich; der  
empfindt <sup>etwa</sup> freude stelle mich etwa von  
der Seite. - Aber es werde doch nicht  
den der folge von verschiedenen mehr oder  
weniger unverschiedenen Begleiterscheinungen;  
begleitet sein soll, das werde ~~als solche~~  
doch die bestimmte form der folge hat  
auch eben bestimmte form & der unfass-  
lich (wenn es die folge bezieht). Aber was  
ist der <sup>bestimmte</sup> ~~bestimmte~~ <sup>Person</sup> ~~Person~~? Nun, die folge ~~ist~~  
hat diese bestimmte Person, die bestimmte  
dort dort ist, etc. Ja, + wenn  
die der form fangst bewegt die dich  
in der form der folge, herum  
die nebst dem der Transformation  
des folge als präformiert von + das  
so sagt man, sofen sie ~~ist~~ eben präformiert

was  
von der

ist  
so sagt man





✓ So denk man auch nur die  
Vorgang der wenn es über die  
das wichtigste Vorlesung nachdenken bei  
was ein feste in der furcht. A die  
was ist in feste in der furcht  
wenn es über das nachdenken was  
wird geschehen wird.

✓ das durch ein Gedächtnis unsere  
Praxisform  
das durch ein Gedächtnis unsere  
Praxisform dieser beibrachte Funktion  
übergebracht wird.

✓ Man merkt das Problem der Daten  
zu lösen oder man sagt, das die  
Daten von interniert werden und man  
zu tun was so tut. Von außen besuche  
dann so und als interniert erhebe +  
kann dabei auch nicht das bestmögliche  
lernen.

Es ist natürlich ein bestmöglicher  
zu verstehen das die Daten kommen  
nur das bestmögliche lernen was sie  
leistet indem sie ein bestmöglicher

Vorgang  
wenn  
sicher

✓ Die

man  
wird  
beide  
beide

✓ Denk  
sagt:

✓ die  
wird  
wird

✓ die  
wird  
wird

✓ die  
wird  
wird

und ge  
at die  
denke bei  
H. H. de  
sinn  
ich wa

in unsere  
bebr  
ante

Daten  
al die  
und in  
berche  
er  
ständig

Audius  
baum  
sich  
utige

~~Boyau ist + das was diese nur von  
mehr <sup>erster</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
sener Natur ~~was~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>~~

✓  
Ich kann redet von dem Fall der Befehle  
muss entgegensteht und das ist jetzt  
unmöglich <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
das ist <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
beiden <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
Personen <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>

✓  
Denken wir uns jemand, würde er  
sich selbst geben <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>

✓  
Wir wollen sagen  
das <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
Gold (welche Art <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
sünde <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>

✓  
Mit <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
hin <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
auf <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>

✓  
Ich <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
beim <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
beim <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>  
anderem <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup> ~~erfahrungen~~ <sup>erfahrungen</sup>

wenn man sich nicht auf die Rechte  
erschließen lässt,

✓ Wenn man weiß, so muss man selber  
so wenig wie selber, das ist  
selber von dem da, das Vorwissen  
nicht auch beibringen, sonst nicht.

✓ Ist, wenn man wie man auch  
Jemandem zugeht.

✓ <sup>Regel</sup> Die Konvention der Frauen. Lange  
Zeit nicht dadurch rechtserfolge hat  
man jetzt ihre Anwendung. Folge  
einer Übereinstimmung der Darstellung mit der  
Darstellung. Da diese Darstellung  
nicht das Darstellung selber be-  
schreiben.

✓ Kann über die Rechtserfolge nicht  
empfehlen auf die Wirklichkeit gehen?  
Inwiefern ist dieses Gesetz eine  
Rechtserfolge? Hat es denn die  
Wirklichkeit eine Rechtserfolge, es  
muss sein, falls die Ursache ist.

das wird  
gibt es  
wie das

✓  
- ja  
als  
bezeichnet

Es so  
dann es  
der von

Rechtserfolge  
die  
man für  
Wirklichkeit  
es ist  
nicht für

Formen  
denn  
Wirklichkeit  
jeden  
aber ist  
Rechtserfolge  
denn da  
besteht

des Wieders  
von selber  
ca. stumms  
Vorwissen  
Tracht

do wir diese Satz stark zu sagen. Aber  
gibt es einen Grund dafür? Warum  
wir das Recht perkyung?

✓  
- Ist die Regel mehr der Himmel heller  
als etwas was von Ihnen local empfängt  
beim Konvention,

aus  
Lange  
habe das  
über zu  
um mit der  
Aufhebung  
über be

~~So soll das~~  
"Es sagt man schon" Bon herte: es  
kann es einem folgt der Sprache überlegen  
der von geistlichen Pflichten handelt.  
Ich sage p. 2. Es stellt pure Fleisch da  
die welche feinste rübe etc. Nun kommt  
man fragt: warum habe Sie das gesagt?  
Wahrscheinlich es auch nicht? In sich  
es Sie sagt & der Fall unbeschwerd  
nicht zu werden & welche Sie unbedeutend  
formen nicht darin das bei suche statt  
finden vielleicht auch darin das Sie gleich  
wäre <sup>erster Begegnung</sup> empfie was beide Fall nicht  
jeweils mit derjenigen. So bezeichnen  
aber das das Wort der Sprache (Laut)  
gleiches der Verständnisse. Wie viele  
Sätze von der Ort kommt aus, der  
keit das jeder des Hauptworts das  
besteht das man die Linie der Rechnung

aus  
gehe?  
die eine  
eum die  
Abhangig &  
be se

page 18

~~Ich~~ Es ist dann notwendig dass jemand  
noch eine Photographie ausprobieren.

schneller mit der Hand folgt + je mehr  
der mit Gefühl aus dem bestimmten  
Klasse der Gefühlsreaktion

Es ist eben das Problem der weiteren  
Kennen. Man kann sagen die erste  
die Form eines Menschens ist die erste  
Aber was bedeutet das? Auf der ersten  
Bühne ist es als ob dabei zwei  
Sätze mit erhaute Kopfbewertung  
Ich glaube denn es die ersten, die ersten  
das die Napoleon ist. Und es mag  
so vorschauen das ist ein Satz das  
ist Napoleon". Und es mag ausgetrieben  
auch keine besondere Stelle sagen:  
"das ist ein Mensch (vermessen, lang  
e jetzt danach gesucht haben), aber  
wenn ich es gebildet aussehe so geht  
doch so etwas auch als Freund gesehen  
von sich auch wenn ich das Bild  
sofort verstehe. Ab. es verbeht  
den Augen in irgend eine andere Aus-  
druck für zu übersetzen. Forderer der Fall  
des Verkehrs anterschiede doch so  
Fall die nicht verstehen in man Reaktion  
in der gegebenen Gegenwart.

Was versteht man um? Wenn die  
F. B. die Zeichnung (i) aussehe + sage

der jemand  
 greift  
 + jenseits  
 lehrbuch  
 wiederum  
 erkennen  
 l'wede  
 wohn  
 zwei  
 künde  
 , der erkennen  
 o mag  
 sagt das  
 in gestanden  
 sage  
 p. 113. lang  
 p. 114. aber  
 besser geht  
 und jenseits  
 - Bild  
 ehers  
 andere Aus  
 der der Fall  
 sch vor  
 mehr Reaktion  
 wenn die  
 e + sage

es verstande die die Schrift? wo  
 verkehren es Wurfel wenn in die  
 fahrung  es Wurfel sehe? So  
 fahrung in fahrung z man f  
 selbstredend. In dem out hall  
 best die Wurfelform, und wenn er  
 sage in verkehr das fahrung so ver  
 we verkehr an nichts ~~das~~ kann  
 es da mit wiederum messen so er  
 fahrung e fahrt zu verkehr statt  
 noch ein Übergang von der was ich erkenne  
 fahrung als was ich erkenne, fahrung  
 so wenig wie von der das fahrung  
 bleibt Menschensele. In der fahrung er sehe  
 fahrung als fahrung best form  
 aber dann, es etwas etwas, noch fahrung  
 nicht die fahrung bild sondern ehers  
 die fahrung der physikalische fahrung fahrung  
 weil es der Vor fahrung nichts der fahrung  
 das Bild als das fahrung fahrung fahrung  
 welche Falle ja das bestes, in fahrung  
 fahrung von Bild vor kommen nur  
 dann fahrung e erbrede best die  
 physikalische fahrung auf die die fahrung  
 fahrung wenn das was man bestes nicht  
 die fahrung sondern die fahrung bestes  
 auf der fahrung fahrung Es fahrung fahrung  
 es fahrung verkehr fahrung das eigene fahrung  
 so so fahrung, eine Hand verkehr

die neue Stadt so so halt ein  
auf der Seite verkehr die die Bewegung  
machen. Und die alte Falle was  
was Verstandes beide in jeder Falle  
eigenes deponiert + etwa unerschuldet. Ver  
bündnisse zwischen den verschiedenen  
Fälle.

Wenn man handelt darauf an  
das es sagt <sup>7. d. 1.</sup> ein halbes pro bleibend  
einer Seite so ge + der Seite so kann  
es das nur so ge wenn diese Worte oder  
ihre entsprechende Zeichen außer dem  
Bild des Vorgangs der Vertheilung vorhanden  
wenn es nicht ist. <sup>7. d. 1.</sup> das Gebot  
des Bildes so es was so ge. Aber wenn  
Fall mehrere für nicht

<sup>7. d. 1.</sup> ~~so ge~~ <sup>2. d.</sup> ~~ein halbes pro~~ ~~bleibend~~ ~~ein~~  
entsprechende Zeichen ~~in~~ ~~der~~ ~~Seite~~ ~~der~~  
~~außer~~ ~~der~~ ~~Seite~~ ~~der~~ ~~Vorgang~~ ~~der~~ ~~Ver~~  
theilung auftritt

Das Bild sagt mit etwa in jeder  
so ge <sup>7. d. 1.</sup> ~~ein halbes pro~~ ~~bleibend~~ ~~ein~~  
welches <sup>7. d. 1.</sup> ~~ein halbes pro~~ ~~bleibend~~ ~~ein~~ ~~ist~~ ~~wohl~~ ~~be~~ ~~ob~~ ~~achtet~~ ~~ge~~ ~~ist~~ ~~und~~

in einer  
und ein  
jeden  
ein  
stand  
nicht ver  
das her  
nicht

<sup>aber</sup>  
und die  
das, so  
er den  
vollstän  
aber  
sich  
Ver  
wora

Nach  
weil  
eine Ph  
ne die

Man  
weil  
jeden  
Karl  
von  
stand  
in

ein  
Seyung  
de was  
der Falle  
in der Ver  
rechten

in eines möglichen Puppierens jetzt  
und es beruht auf wohl bekanntem  
gegenüber dem gewöhnlichen mit  
dem ein Tisch ist in wohl bekanntem  
stand aber wir sind wohl bekannt mit  
nicht weit er ist nicht in wohl bekannt  
das heißt vernünftiger als antiker wo  
"nicht erbrechend".

anfangen  
beschreiben  
so kann  
Torte oder  
der dem  
vorhanden  
streckt  
sich

Wid<sup>aber</sup> wenn man sagte: "wohl bekannt ist  
das, wovon man weiß, was es ist? Was heißt  
es denn hier; rose, rose, ist? Es heißt  
vielleicht der Zeitpunkt in dem <sup>gebildet wurde</sup> geworden  
aber dieses Wort enthält für uns viele  
sich durch den Zeitpunkt.

Verflichte sagen: "wohl bekannt ist das  
wovon man weiß, was es gebraucht wird."

Freiheit  
sich  
merken  
die Ver

Neben dem wohl bekannt sei  
wird das nicht bei Abbildung des Zeitpunkt  
eine Photographie aus einem Album heraus  
sie die durch Zeitpunkt geht.

in jeder  
ge einen  
Zeitpunkt

Man könnte sagen: "Doch sagt man schon  
nicht es stellt wohl bekannt  
Zeitpunkt in einer möglichen Puppierens  
Zeit und ein Zeitpunkt ist wohl bekannt  
wenn in einem fest als selbst  
standes empfohlen, wenn man fest  
ihm erfordern + er bequem in einem fest."

~~Man hat die Sache eine andere Richtung  
den Gegenstand. In dem Falle in dem die Sache  
auf dem Tische ist, so kann u. d. beste  
Weise die Sache mit dem Papier zusammen  
zu bringen.~~

Ein Gegenstand wohl bekannt zu  
sein, wenn die Sache unsere Seite  
bezuglich. / Hauptfall 9.

✓ "Was heißt es, dass ein Gegenstand als solches  
bekannt?" - "Die Sache ist dabei  
als Tisch", so kann u. d. beste  
Weise wenn gebraucht wird, es wird  
hat wenn man die Auffassung in der es  
Tisch aussieht etc. Wenn es aber nur  
heißt "etwas", das man das eine Tisch  
heißt", so, dann ist gemeint!

Was gilt da von dem, was ein Gegenstand  
sehr dem uns wohl bekannt ist in Bezug auf  
genau der uns freundlich ist. Was wir  
als eine Sache sehen, eine Tisch eine Uhr?  
Ich sehe was ich sehe mit einer gewissen  
Sicherheit, die ich in einem Fall nicht  
habe. Ich frage mich, was ist das?  
Nehmen wir an, dass die Sache so  
in bestimmter Weise wahr ist, aber  
trifft zu weichen u. dergl., aber es  
schon macht das, was ich sage, was  
mich es, <sup>finde ich</sup> muss doch in <sup>Wiedersehen</sup>  
stark für mich sein, was so natürlich

Handwritten text on the top left of the left page, including the word "Seite" and some illegible scribbles.

Handwritten text on the middle left of the left page, including the word "Seite" and some illegible scribbles.

Handwritten text on the bottom left of the left page, including the word "Seite" and some illegible scribbles.

